

ComColor Series
Perfect Binder

Bedienerhandbuch

Geeignete Drucker-Modelle

9150/9110

7150/7110

Modell: Perfect binder (E)

MASCHINENLÄRM INFORMATION

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Hinweis: Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.



VORSICHT

Um Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, lesen Sie sich vor Gebrauch des Produkts das Handbuch durch.

Halten Sie das Handbuch nach dem Durchlesen stets griffbereit.

Über dieses Handbuch

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Perfect binder entschieden haben.

Der Perfect binder wird mit dem RISO-Drucker (ComColor 9150/9110/7150/7110) verbunden und dient zum Erstellen von Klebebindungen. Sie können Broschüren aus vorbedruckten Deckblättern und Druckblattseiten erstellen. Alternativ hierzu können Sie Microsoft Word- oder PDF-Dateien unter Verwendung der hierfür vorgesehenen Software drucken und binden.

Lesen Sie die zugehörigen Handbücher vor Inbetriebnahme des Geräts durch und konsultieren Sie sie, falls Probleme auftreten sollten.

Die folgenden beiden Handbücher werden mit dem Perfect binder mitgeliefert.

● Bedienerhandbuch (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch beschreibt die Spezifikationen, Operationen und Einstellungen jeder Funktion. Darüber hinaus beschreibt dieses Handbuch die Handhabung und den Austausch von Verbrauchsmaterialien sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

● Anwendungshandbuch

Dieses Handbuch beschreibt das Verfahren zur Erstellung von Bindedaten durch das Laden von „Deckblattdaten“ und „Druckblattdaten“.

Dieses Handbuch enthält die erforderlichen Informationen für das Anschließen des Perfect binders. Informationen zu den Druckereinstellungen, die nicht mit den Funktionen zum Binden in Verbindung stehen, finden Sie im Handbuch des Druckers der ComColor-Serie.

Diese Anleitung beschreibt hauptsächlich das Verfahren zum Erstellen von Bindedaten mit der „Perfect Binding Software“. Ausführliche Informationen in Bezug auf das Verfahren und die Einstellungselemente zum Senden der mit einer Anwendung erstellten Originaldaten an den Druckertreiber oder einen externen Controller finden Sie unter „Einstellungen für den Druckertreiber“ (S. 1-11) oder „Externer Controller (optional)“ (S. 1-15).

Über dieses Handbuch

- (1) Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne die Zustimmung der RISO KAGAKU CORPORATION reproduziert werden.
- (2) Der Inhalt dieses Handbuchs kann Änderungen ohne vorherige Ankündigung unterliegen, um Verbesserungen am Produkt aufzunehmen.
- (3) RISO übernimmt keine Haftung für Folgen aus der Benutzung dieses Handbuchs oder des Geräts.

Bestätigung von Handelszeichen

ComColor und FORCEJET sind Handelszeichen der RISO KAGAKU CORPORATION.

 ist ein eingetragenes Handelszeichen der RISO KAGAKU CORPORATION in Japan und anderen Staaten. Alle weiteren in diesem Handbuch vorkommenden Produkt- und Unternehmensnamen sind Handelszeichen oder eingetragene Handelszeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.

In diesem Handbuch verwendete Symbole, Bezeichnungen und Screenshots

■ In diesem Handbuch verwendete Symbole



Zeigt zum sicheren Betrieb des Geräts einzuhaltende Vorsichtsmaßnahmen an.



Zeigt wichtige einzuhaltende oder verbotene Punkte an.

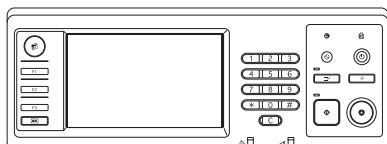


Zeigt nützliche oder zusätzliche Hinweise an.

■ Benennung von Tasten und Knöpfen

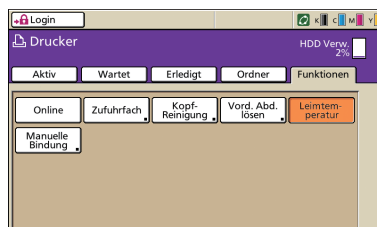
Die Namen der Tasten auf dem Bedienfeld und der Knöpfe/Elemente auf dem Touchpanel-Bildschirm oder Computerbildschirm (Anwendungsfenster) werden in eckigen Klammern [] angegeben.

● Bedienfeld



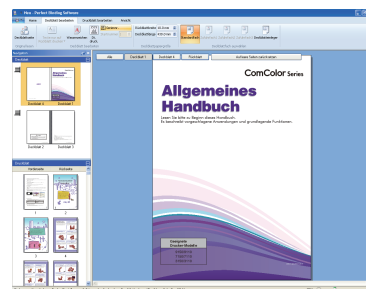
Beispiel: Drücken Sie die [STOP]-Taste.

● Touchpanel-Bildschirm



Beispiel: Drücken Sie auf [Leimtemperatur].

● Computerbildschirm (Anwendungsfenster)



Beispiel: Klicken Sie auf [Seriennr.].

■ In diesem Handbuch verwendete Abbildungen

Die in diesem Handbuch enthaltenen Screenshots können je nach dem Druckermodell oder der Gebrauchsumgebung einschließlich des angeschlossenen optionalen Zubehörs von der tatsächlichen Anzeige abweichen.

Inhalt

Über dieses Handbuch	1
In diesem Handbuch verwendete Symbole, Bezeichnungen und Screenshots	2
Vorsichtsmaßnahmen	5
Warnsymbole	5
Aufstellungsort	6
Netzanschluss	6
Behandlung	7
Warnsymbole	8
Vor Inbetriebnahme	9
Aufstellungsort	9
Netzanschluss	9
Abmessungen	10
Behandlung	11
Verwendbares Papier	12
Materiallager und Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	13
Entsorgung verbrauchten Materials	13
Geräteteile und Funktionen	14
Was Sie alles mit dem Perfect binder machen können	16
Klebebindung	18
Bindeverfahren	18
Begriffe	18
Papiereinzugsbahn	20
Grundprozess	22
Vorbereiten des Bindens	23
Strom an- und ausschalten	23
Überprüfen des Status der Haupteinheit	23
Einlegen der Druckblattseiten/Deckblätter (Manuelle Bindung)	25
Ausgeben der Broschüren	27
Erstellen einer Broschüre aus Originaldaten	28
Einschränkungen des Druckers	29

Kapitel 1	Bindefunktionen.....	1-1
	Binde-Jobs	1-2
	Anzeigen der Job-Liste	1-2
	Ändern der Einstellungen für „Erledigter Job“ und „Job in Ordner“	1-3
	Einstellen der Bindefunktionen	1-4
	Administratoreinstellungen	1-8
	Klebebinder-Einst.	1-8
	Klebebinder; Deckblatteinstellungen	1-9
	Einstellungen für den Druckertreiber	1-11
	Vornehmen der Druckerkonfiguration	1-11
	Zuordnen der Originaldaten zum Deckblatt und den Druckblattseiten	1-11
	Durchführen der Klebebindung	1-13
	Registerkarte [Finishing]	1-13
	Externer Controller (optional)	1-15
	Vornehmen der Umgebungseinstellungen	1-15
	Durchführen der Klebebindung	1-15
Kapitel 2	Wartung	2-1
	Ersetzen der Verbrauchsmaterialien	2-2
	Ersetzen des Leimblatts	2-2
	Ersetzen der Filter	2-4
	Entsorgung des Schnittabfalls	2-5
	Reinigung	2-7
	Fehlerbehebung	2-8
	Vorsichtsmaßnahmen beim Entfernen von gestautem Papier	2-13
Kapitel 3	Anhang.....	3-1
	Technische Daten	3-2
	Verbrauchsmaterial	3-4
	Verbrauchsmaterial	3-4
	Index	3-5

Vorsichtsmaßnahmen

Dieser Abschnitt beschreibt Vorkehrungen, die zur sicheren Benutzung dieser Maschine befolgt werden müssen. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt vor der Benutzung gut durch.

Warnsymbole

Damit diese Maschine richtig betrieben wird und Verletzungen sowie Sachschäden vermieden werden, kommen folgende Warnsymbole zur Anwendung. Lesen Sie zuerst die Bedeutung der Symbole durch und danach das Handbuch.



Dieses Symbol bedeutet, dass eine unrichtige Handhabung beziehungsweise das Ignorieren dieses Symbols zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



Dieses Symbol bedeutet, dass eine unrichtige Handhabung beziehungsweise das Ignorieren dieses Symbols zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

Symbolbeispiele



Das Symbol  zeigt eine verbotene Aktion an. Ein konkretes, verbotenes Vorgehen wird im Symbol selbst oder daneben angegeben. (Die linke Abbildung zeigt das Verbot des Auseinandernehmens.)



Das Symbol  zeigt eine zwingende Aktion oder einen Hinweis an. Im Symbol wird ein konkreter Hinweis angegeben. (Die linke Abbildung zeigt einen Hinweis zum Herausziehen des Netzsteckers.)

Aufstellungsort

VORSICHT

- Stellen Sie diese Maschine auf einer ebenen oder stabilen Oberfläche auf. Andernfalls könnte sich die Maschine neigen und hinunterfallen und dadurch Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie die Maschine nicht an einem staubigen oder feuchten Ort auf. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.

Netzanschluss

WARNUNG

- Überprüfen Sie die Spezifikationen für die Stromversorgung des Gerätes und benutzen Sie nur eine Stromversorgung, mit ausreichender Kapazität. Andernfalls kann es zu einem Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Schließen Sie kein anderes elektrisches Gerät an dieselbe Steckdose an.
- Installieren Sie die Maschine in der Nähe einer Netzsteckdose, um die Verwendung eines Verlängerungskabels zwischen Maschine und Steckdose zu vermeiden. Falls trotzdem ein Verlängerungskabel benötigt wird, darf es nicht länger als 5 m sein. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen. 
- Das Spannungskabel darf weder beschädigt noch abgeändert werden. Werden schwere Gegenstände auf das Kabel gestellt, oder wird daran gezogen oder das Kabel geknickt, kann das Kabel Schaden erleiden, und dadurch einen Brand bzw. einen elektrischen Schlag verursachen. 
- Das mitgelieferte Spannungskabel darf nur für diese Maschine verwendet werden. Verwenden Sie es nicht mit anderen Produkten. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Niemals das Kabel mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen. Andernfalls könnte es einen elektrischen Schlag geben.

VORSICHT

- Stecken Sie den Stecker fest in die Steckdose, um einen Wackelkontakt zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus. Andernfalls kann dieses beschädigt werden und einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Zum Abtrennen des Kabels immer nur am Stecker anfassen.
- Falls die Maschine für längere Zeit nicht gebraucht wird, beispielsweise über mehrere Feier- oder Ferientage hinweg, sollte das Netzkabel sicherheitshalber aus der Steckdose gezogen werden.
- Ziehen Sie den Stecker mehr als einmal pro Jahr aus der Steckdose und reinigen Sie seine Polstifte und ihre Umgebung. Staub, der sich an dieser Stelle angesammelt hat, könnte einen Brand verursachen.

Behandlung

WARNUNG

- Stellen Sie keine Wassergefäße oder Metallobjekte auf die Maschine. Falls Wasser oder ein Metallobjekt ins Innere eindringt, kann dies zu einem Brand oder zu elektrischen Schlägen führen.
- Lassen Sie keinerlei metallische Gegenstände oder entzündbares Material durch irgendeine Öffnung ins Innere der Maschine eindringen. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Entfernen Sie die Abdeckungen nicht. Andernfalls könnten Sie aufgrund der Hochspannung im Inneren elektrischen Schlägen ausgesetzt sein. 
- Sie sollten die Maschine nie zerlegen oder selbst zusammenbauen. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Sollte die Maschine starke Hitze entwickeln, Rauch oder schlechten Geruch abgeben, drücken Sie zuerst auf die [Netzstromschalter] -Taste des Druckers und schalten Sie dann den [Hauptstromschalter] aus. Schalten Sie danach den [Hauptstromschalter] des Perfekten Bindegerätes aus, ziehen Sie alle Netzkabel aus der Steckdose und benachrichtigen Sie den zuständigen Händler (oder die zuständige Servicestelle). Anderenfalls kann es zu einem Brand oder einem Stromschlag kommen. 
- Falls etwas in das Innere der Maschine gefallen ist, drücken Sie zuerst sofort auf die [Netzstromschalter] - Taste des Druckers und schalten Sie dann den [Hauptstromschalter] aus. Schalten Sie danach den [Hauptstromschalter] des Perfekten Bindegerätes aus, ziehen Sie alle Netzkabel aus der Steckdose und benachrichtigen Sie den zuständigen Händler (oder die zuständige Servicestelle). Das Weiterbenutzen des Gerätes könnte einen Brand oder einen Stromschlag verursachen. 

VORSICHT

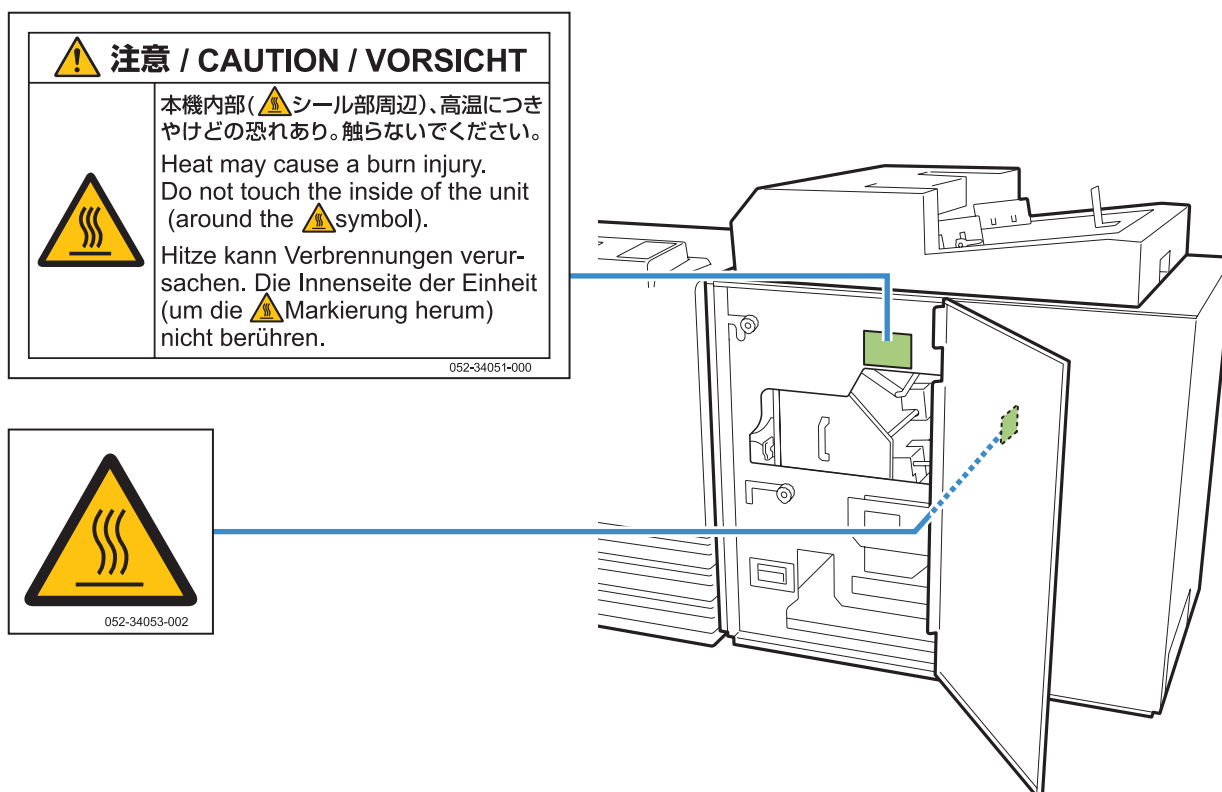
- Stecken Sie Ihre Finger nicht in die an die Druckblattablage oder an den Einschubschlitz für Broschüren angrenzenden Bereiche. Sie könnten sich verletzen.
- Wenn Sie die Maschine an einen anderen Ort verlegen, benachrichtigen Sie zuvor die Servicestelle. Falls Sie versuchen, die Maschine unter Kraftaufwand zu transportieren, kann sie umkippen und Verletzungen herbeiführen.
- Während der Arbeit an der Maschine für ausreichende Belüftung sorgen. Bei auftretendem Unwohlsein umgehend an die frische Luft gehen.
- Bei eventuell auftretenden gesundheitlichen Beschwerden sofort den Arzt aufsuchen.
- In dem Bereich, in dem sich das Warnschild „Vorsicht Hitze!“ befindet, ist die Temperatur hoch. Berühren Sie deshalb auf keinen Fall diesen Bereich! Fassen Sie auch nicht längere Zeit auf andere Maschinenteile, die sich erhitzen. Anderenfalls können Sie sich Verbrennungen zuziehen.
- Achten Sie darauf, nicht über das Ausgabefach zu stolpern. Dies könnte zu Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Maschine. Diese könnten durch die Wärme des internen Heizaggregates verformt oder beschädigt werden.

Warnsymbole

Aus Sicherheitsgründen ist diese Maschine mit dem unten angegebenen Warnsymbol versehen. Wenn Sie mit dieser Maschine arbeiten oder diese Maschine warten, lesen Sie bitte zuerst die Hinweise auf diesem Warnsymbol, das eine sichere Benutzung des Gerätes gewährleistet, durch. Entfernen Sie das Warnsymbol nicht und achten Sie darauf, dass es nicht beschmutzt wird. Sollte das Warnsymbol abfallen, die Schrift ausgeblichen oder nicht mehr leserlich sein, informieren Sie den Händler (oder die zuständige Servicestelle).

■ Platzierung der Warnsymbole

Die Platzierungen der Warnsymbole werden wie folgt gezeigt:



■ Details

Dort, wo das Warnsymbol angebracht ist, ist die Temperatur hoch. Direkter Kontakt mit dieser Fläche kann zu Verbrennungen führen.



Berühren Sie die Maschine, unmittelbar nachdem sie ausgeschaltet ist, nicht mit bloßen Händen.



Sollten Sie die Maschine anfassen, tragen Sie hitzefeste Handschuhe. Falls Sie keine Handschuhe tragen, prüfen Sie zuerst, ob die Maschine ausgekühlt ist.

Vor Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt erläutert Vorsichtsmaßnahmen, die vor der Benutzung der Maschine zu beachten sind.

Aufstellungsort

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

- **Der Aufstellungsort zur Installation der Maschine wird bei der Anlieferung in Absprache mit dem Kunden festgelegt.**
- **Wenn Sie die Maschine an einen anderen Ort verlegen, benachrichtigen Sie zuvor die Servicestelle.**
- **Vermeiden Sie die Installation der Maschine an folgenden Orten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen, Störungen oder Unfällen kommen.**
 - Orte, die direktem Sonnenlicht oder übermäßiger Helligkeit ausgesetzt sind, beispielsweise in Fensternähe (falls unumgänglich, hängen Sie einen Vorhang vor das Fenster)
 - Orte, die plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind
 - Sehr heiße und feuchte oder sehr kalte und trockene Orte
 - Orte nahe offener Feuerstellen oder Hitzequellen
 - Beheizte Stellen oder Orte, die direkter Kaltluft von Klimaanlage oder Heißluft sowie abgestrahlter Wärme von Heizkörpern ausgesetzt sind
 - Schlecht belüftete Orte
 - Staubige Orte
 - Orte, die vielen Vibrationen ausgesetzt sind
- **Installieren Sie die Maschine an einer ebenen Stelle, die folgenden Anforderungen entspricht.**
Oberflächenhöhe zur Installation: 2° oder weniger
- **Betreiben Sie die Maschine unter folgenden Umgebungsbedingungen.**
Temperaturbereich: 15°C bis 30°C
Feuchtigkeitsbereich: 40% bis 70% RF (nicht kondensierend)

Netzanschluss

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

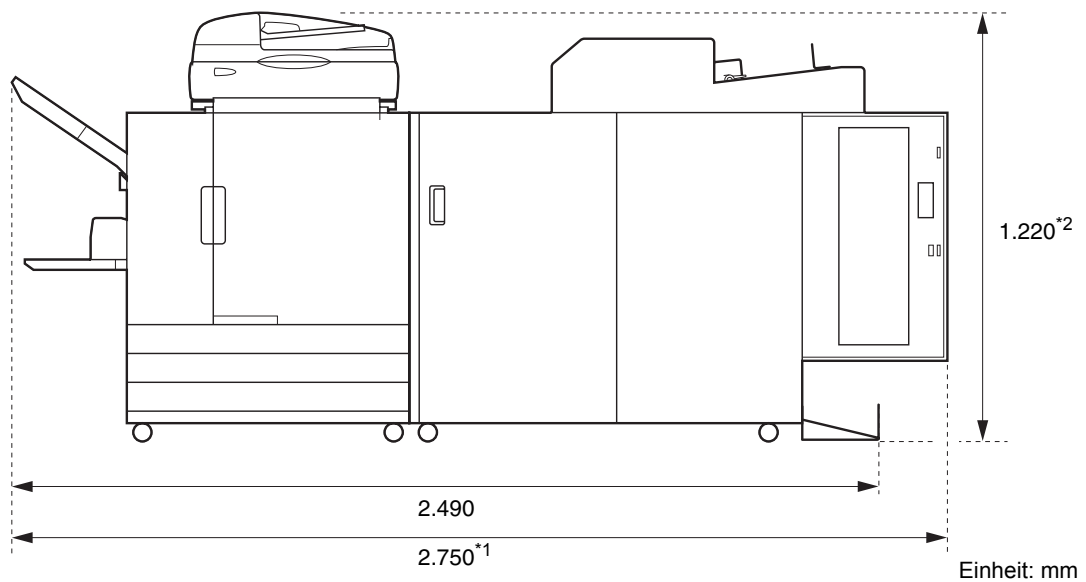
- **Schließen Sie das Stromkabel fest in den optionalen Netzanschluss der Druckereinheit, um einen Wackelkontakt zu vermeiden.**
- **Installieren Sie die Maschine in der Nähe einer Stromsteckdose.**
- **Wenn der [Hauptnetzschalter] der Maschine auf „EIN“ steht, wird das Gerät mit dem EIN- bzw. AUS-Schalter des Druckers ein- und ausgeschaltet.**

Abmessungen

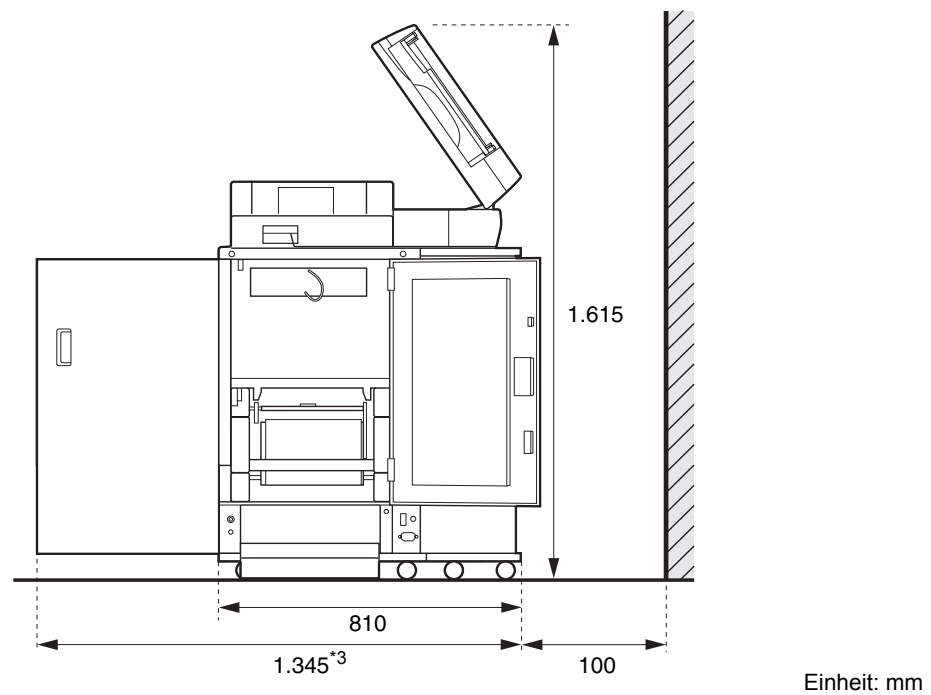
■ Drucker und Perfect binder

Schaffen Sie ausreichend Platz, um die Maschine bedienen, das Material ersetzen und die Maschine warten zu können.

● Von Vorne gesehen



● Von der Seite gesehen



Die Größe hängt von den verwendeten optionalen Geräten ab.

*1 Breite	Drucker und Perfect binder	2.750 mm
	Drucker, Perfect binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands)	2.750 mm
	Drucker, Perfect binder und Versatz-Hefter	2.970 mm
	Drucker, Perfect binder und Zufuhr mit hoher Kapazität	3.095 mm

*2 Höhe	Drucker und Perfect binder	1.125 mm
	Drucker, Perfect binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands)	1.220 mm
	Drucker, Perfect binder und Versatz-Hefter	1.345 mm

*3 Tiefe	Drucker und Perfect binder	1.240 mm
	Drucker, Perfect binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands)	1.345 mm
	Drucker, Perfect binder und Zufuhr mit hoher Kapazität	1.240 mm

Behandlung

- Nutzen Sie den Hauptnetzschalter nicht, um die Maschine auszuschalten und trennen Sie nicht das Netzkabel der Maschine während des Betriebs.
- Öffnen Sie keine der Abdeckungen während des Betriebs.
- Bewegen Sie die Maschine nicht.
- Die Maschine enthält Präzisionskomponenten und bewegliche Teile. Führen Sie daher keine Vorgänge aus, die nicht in den Handbüchern beschrieben sind.
- Stellen Sie keine schweren Objekte auf die Maschine oder setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
- Öffnen und schließen Sie die Abdeckungen behutsam.
- Schalten Sie den [Netzstromschalter] des Druckers aus, bevor Sie den [Hauptstromschalter] aus- bzw. einschalten.

Verwendbares Papier

● Deckblatt

Die folgenden Papiertypen und Größen können als Deckblatt verwendet werden.

Deckblatt Typ	
Papiertyp	Glattes Papier, Recycle-Papier, hochwertiges Papier
Papiergewicht ^{*1}	Einzugsfach: 80 g/m ² bis 104 g/m ² Standardfach /Deckblatteinleger: 80 g/m ² bis 210 g/m ²
Papierfaser-Richtung (Papiertextur)	Kurzfaseriges Papier (parallel zur Querseite)
Papierverzerrung	3 mm oder weniger
Größe des Deckblattes ^{*2}	[Reguläre Größe] Deckblatt (wenn der überstehende Teil abgeschnitten wird): A5: 210 mm × 307 - 342 mm B5: 257 mm × 374 - 409 mm A4: 297 mm × 430 - 465 mm Letter: 279,4 mm × 441,8 - 476,8 mm Deckblatt (mit überstehendem Teil): A5: 210 mm × 298,5 - 342 mm B5: 257 mm × 365,5 - 409 mm A4: 297 mm × 421,5 - 465 mm Letter: 279,4 mm × 433,3 - 476,8 mm

*1 Wenn die Stärke des Booklets (Buchrückens) 20 mm oder mehr beträgt, wird empfohlen, Papier mit einem Gewicht von 105g/m² oder mehr zu verwenden.

*2 Die Länge des Deckblattes ändert sich abhängig von der Stärke der zu bindenden Druckblätter. Papier, das kürzer ist als die Druckblätter, kann nicht verwendet werden.



Weitere Hinweise zu verwendbaren Papiertypen finden Sie auch in der Druckeranleitung der ComColor Serie.

● Druckblatt

Die folgenden Papiertypen und -größen können als Druckblätter verwendet werden.

Druckblatt Typ	
Papiertyp	Glattes Papier, Recycle-Papier
Papiergewicht	Einzugsfach: 52 g/m ² bis 104 g/m ² *1 Standardfach /Deckblattablaage: 52 g/m ² bis 128 g/m ² *2
Papierfaser-Richtung (Papiertextur)	Langfaseriges Papier (parallel zur Längsseite)
Papierverzerrung	3 mm oder weniger

*1 A5-LEF (long edge feed) ist nicht verfügbar.

*2 Für A5-LEF (long edge feed): 64 g/m² bis 128 g/m²

Größe der Druckblatt (Bindegröße)	
Größe	[Reguläre Größe] A5 (210 mm × 148 mm) B5 (257 mm × 182 mm) A4 (297 mm × 210 mm) Letter (279,4 mm × 215,9 mm)
Broschürenbreite	1,5 mm bis 30 mm 15 - 500 Blätter (bei Verwendung von glattem Papier und Recycle-Papier (85 g/m ²) 15 - 300 Blätter) (Blattanzahl variiert je nach Papiertyp)

Materiallager und Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Leimblätter und Filter sollten in einer entsprechenden Umgebung, d.h. nicht an den folgenden Orten aufbewahrt werden:
 - Orte, die direktem Sonnenlicht oder übermäßiger Helligkeit ausgesetzt sind, beispielsweise in Fensternähe (falls unumgänglich, sollten die Fenster mit Vorhängen versehen werden und die Temperatur zwischen 5° und 35°C liegen)
 - Orte, die plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind
 - Sehr heiße und feuchte oder extrem kalte und trockene Orte
- Achten Sie auf eine angemessene Betriebsumgebung der Maschine und auf entsprechende Lagertemperaturen des Materials und überprüfen Sie regelmäßig das Herstellungsdatum der Materialien, um diese so schnell wie möglich aufzubauchen.

Entsorgung verbrauchten Materials

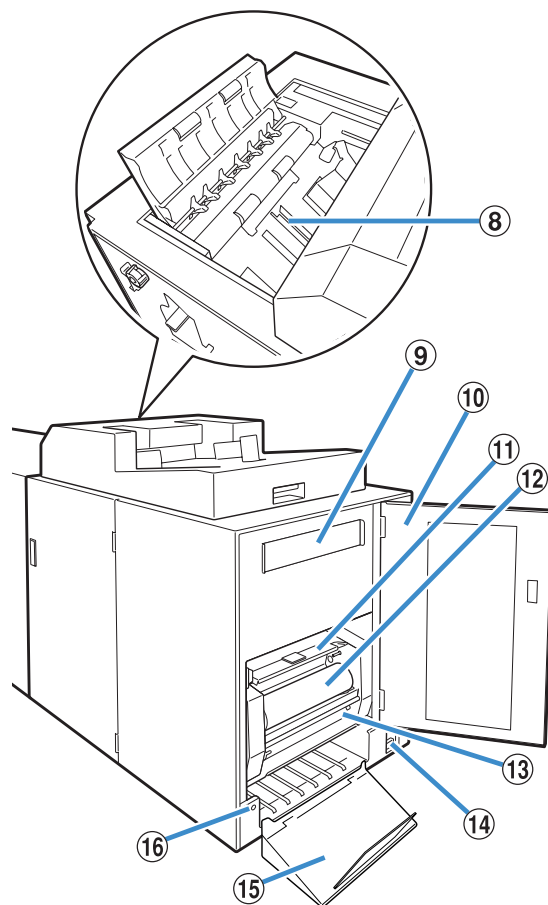
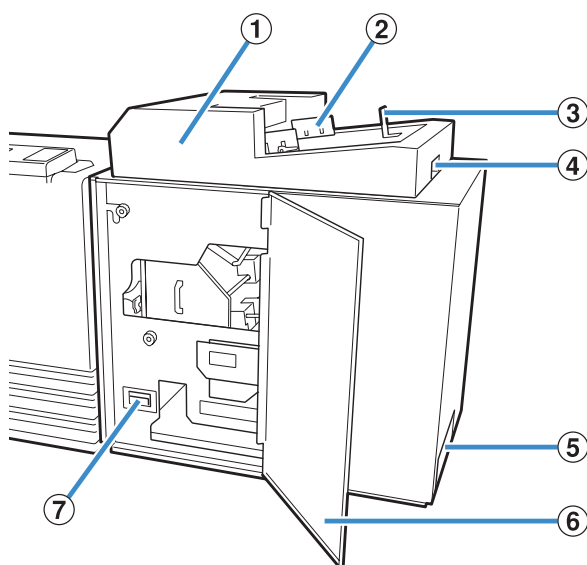
Entsorgen Sie benutzte Leimblätter (Mittelteil, Film) und Filter (Sekundärfilter, Primärfilter) entsprechend den kommunalen Müllvorschriften.

Bezüglich weiterer Details befragen Sie bitte den Händler, bzw. die zuständige Servicestelle.

Leimblatt	
Teil	Material
Leimblatt	Kunststoff
Mittelteil	Papier
Leimblatthalter	Kunststoff
Trennpapier (Release-Papier)/ Aufwickelspule	Kunststoff/Papier

Filter	
Teil	Material
Sekundärfilter	Kunststoff/Aktivkohle
Rahmen	Papier
Primärfilter	Kunststoff

Geräteteile und Funktionen



① Deckblatteinleger

Hier werden die Deckblätter für die manuelle Bindung eingelegt.

② Seitliche Führung

Durch Verschieben an die Breite des Deckblatts anpassen, so dass das Papier korrekt ausgerichtet ist.

③ Endführung

Durch Verschieben an das Ende des Deckblatts anpassen, so dass das Papier korrekt ausgerichtet ist.

④ Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers

Zum Aufschieben des Deckblatteinlegers.

⑤ Broschürenschaft

Hier werden gebundene Broschüren ausgegeben.

⑥ Vordere Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um gestautes Papier oder Schnittabfall aus dem Deckblattabfallbehälter zu entfernen.

⑦ Deckblattabfallbehälter

Sammelt den Deckblattabfall (Schnittabfall).

⑧ Druckblattablage

Legen Sie hier die fertig bedruckten Druckblätter für die manuelle Bindung ein.

⑨ Sekundärfilter

Absorbiert verdampfte Materialien und Gerüche, die im Gerät bei der Erwärmung des Klebstoffs entstehen.

⑩ Seitliche Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Verbrauchsmaterialien aufzufüllen.

⑪ Leimblattabdeckung

Dient zum Halten und Zuführen des Leimblatts.

⑫ Leimblatt

Legen Sie hier das für die Bindung benötigte Leimblatt ein.

⑬ Aufwickelspule

Legen Sie hier die Aufwickelspule ein, die die Schutzfolie des Leimblatts aufwickelt.

⑭ Hauptschalter

Wenn dieser Schalter auf EIN steht, wird das Gerät gleichzeitig mit der Stromzufuhr des Druckers EIN- oder AUSgeschaltet.

⑮ Ausgabefach

Hier werden Broschüren ausgegeben.

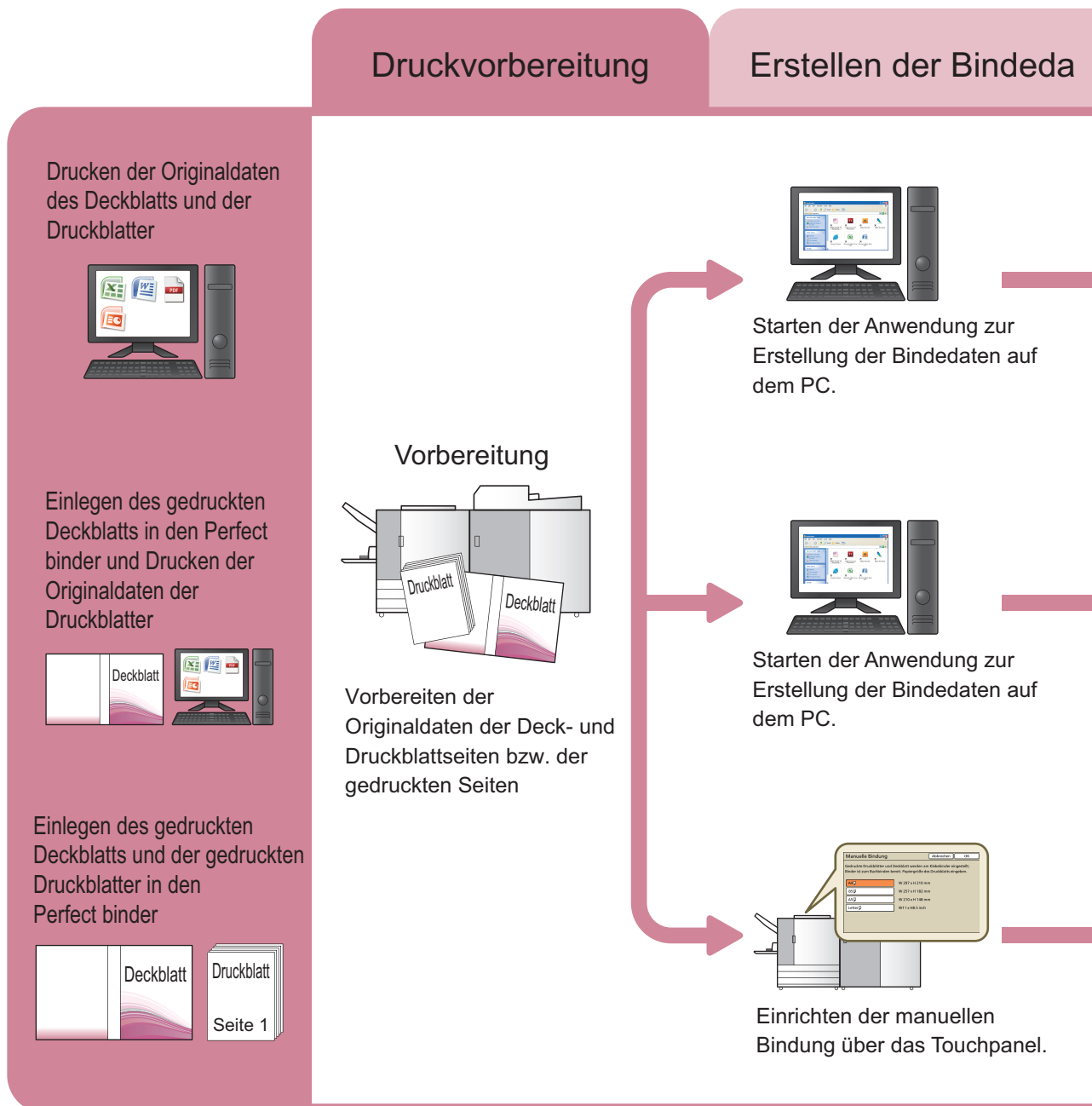
⑯ Auswurfaste

Drücken Sie hierauf, um die Broschüren auszuwerfen.

Was Sie alles mit dem Perfect binder machen können

Sie können auf die drei folgenden Arten Klebebindungen ausführen:

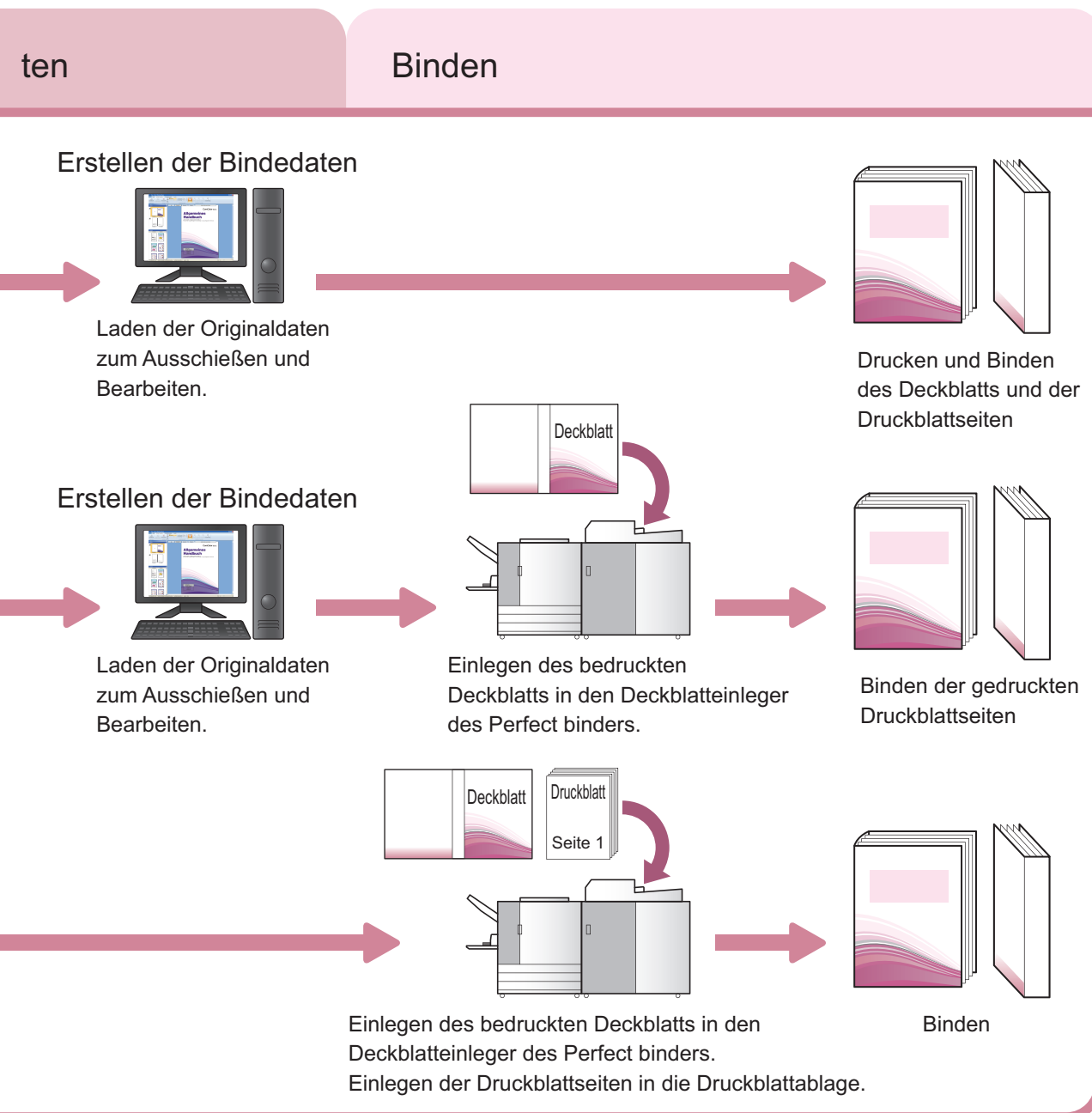
- Drucken der Originaldaten des Deckblatts und der Druckblätter
- Einlegen des gedruckten Deckblatts in den Perfect binder und Drucken der Originaldaten der Druckblätter
- Einlegen des gedruckten Deckblatts und der gedruckten Druckblätter in den Perfect binder



Ausführliche Informationen in Bezug auf das Verfahren und die Einstellungselemente zum Senden der mit einer Anwendung erstellten Originaldaten an den Druckertreiber oder einen externen Controller finden Sie unter „Einstellungen für den Druckertreiber“ (S. 1-11) oder „Externer Controller (optional)“ (S. 1-15).

Das Klebebinden umfasst zwei Prozesse:

- Erstellen der Bindedaten: Verwenden Sie hierzu die Anwendung zur Erstellung der Bindedaten (Perfect Binding Software).
- Bindung: Binden der gedruckten Seiten mit dem Perfect binder.



Klebebindung

Dieser Abschnitt beschreibt das Bindeverfahren, die Fachbegriffe und die Konstruktion des Gerätes.

Bindeverfahren

Bei der Klebebindung werden keine Heftklammern verwendet. Der Perfect Binder klebt die Druckblattseiten an das Deckblatt. Das aus dem vorderen Deckblatt, dem Rückblatt und dem hinteren Deckblatt bestehende Deckblatt umhüllt die Druckblattseiten.

Mit dem Perfect binder können Sie eine Broschüre erstellen, indem Sie direkt Originaldaten drucken oder das Deckblatt und die Druckblattseiten fertig bedruckt einlegen.

Begriffe

Dieser Abschnitt beschreibt die in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

■ Begriffe für den Status des Perfect binders

Begriff	Beschreibung
Drucker	Der Drucker, der an den Perfect binder angeschlossen werden kann (ComColor 9150/9110/7150/7110).
Leimerhitzer	Erhitzer, der den Leim auf 180 °C und den Leimtank auf 155 °C erhitzt.
Aufwärmmodus	In diesem Modus erwärmt der Leimerhitzer den Leim und den Leimtank auf die Betriebstemperatur.
Standby-Modus	In diesem Modus sind der Leim und der Leimtank auf Betriebstemperatur und das Gerät ist bereit zum Binden.
Abkühlmodus	In diesem Modus läuft der Leimerhitzer auf einer niedrigeren Temperatur, damit der Leim nicht verdirbt.
Sleepmodus	In diesem Modus stellt der Leimerhitzer die Erhitzung ein, um den Stromverbrauch des Perfect binders zu senken.

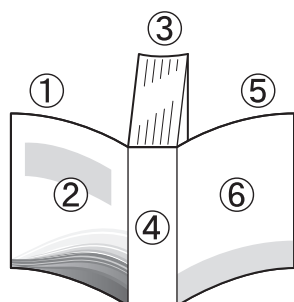


Der Status des Perfect Binders ändert sich entsprechend dem Status des Druckers wie folgt:

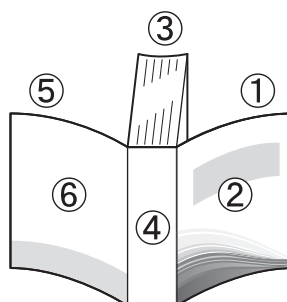
Drucker		Perfect binder
• Unterschalter EIN • Wecktaste EIN	➔	Startet im Aufwärmmodus oder im Sleepmodus entsprechend den „Admin.-Einstellungen“.*
• Stromspareinstellung Hintergrund AUS - Stromverbrauch (während Sleep) (Standard)	➔	Sleepmodus
• Unterschalter AUS • Stromspareinstellung Stromverbrauch (während Sleep) (Niedrig)	➔	AUS

* Sie können die unter „Klebebinder-Einst.“ (S. 1-8) beschriebenen Einstellungen vornehmen.

■ Begriffe der Klebebindung



• Bei Bindeposition [Rechts]



• Bei Bindeposition [Links]

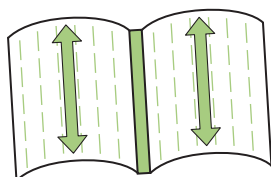
- ① Deckblatt 2
- ② Deckblatt 1
- ③ Druckblattseiten
- ④ Rückblatt
- ⑤ Deckblatt 3
- ⑥ Deckblatt 4

Begriff	Beschreibung
Bindedaten	Originaldaten mit Deckblattdaten und Druckblattdaten
Deckblattdaten	Originaldaten für das Drucken des Deckblatts
Druckblattdaten	Originaldaten für das Drucken der Druckblattseiten
Deckblatt 1	Vorderseite des vorderen Deckblatts (außen)
Deckblatt 2	Rückseite des vorderen Deckblatts (innen)
Deckblatt 3	Rückseite des hinteren Deckblatts (innen)
Deckblatt 4	Vorderseite des hinteren Deckblatts (außen)
Rückblatt	Der Teil, an dem die Seiten befestigt werden
Dicke einer Broschüre	Die Dicke des Buchkörpers (ohne das Deckblatt)
Einschubblatt	Ein beidseitig unbedrucktes Blatt (in diesem Handbuch)

Papiertextur

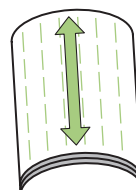
Es gibt zwei Arten von Papier: Schmalbahn- und Breitbahnpapier. Die Papiertextur ist die Ausrichtung der Fasern, die sich bei der Papierherstellung ergibt und das Finishing der Klebebindung beeinflusst.

Deckblatt: kurzfaseriges Papier (empfohlen)



Parallel zur Querseite des Papiers

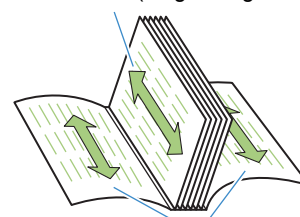
Druckblattseiten: langfaseriges Papier (empfohlen)



Parallel zur Längsseite des Papiers

Wenn ein Blatt aus Schmalbahnpapier als Deckblatt verwendet wird, ist der gefaltete Teil (Rückblatt) gewellt und die Broschüre daher nicht sauber gebunden. Zudem wird die Broschüre sehr leicht durch das wiederholte Öffnen und Schließen der Broschüre beschädigt. Wenn ein Breitbahnpapier als Druckblatt verwendet wird, lässt sich die Broschüre aufgrund der Steifigkeit des Papiers nur schwierig öffnen. Wenn Sie die Broschüre öffnen, können sich außerdem die Druckblätter vom Rücken lösen. Verwenden Sie Breitbahnpapier für das Deckblatt und ein Schmalbahnpapier für die Druckblätter, sodass die Papiertextur parallel zur Längsseite der Broschüre zu liegen kommt.

Druckblattseiten (langfaseriges Papier)



Deckblatt (kurzfaseriges Papier)

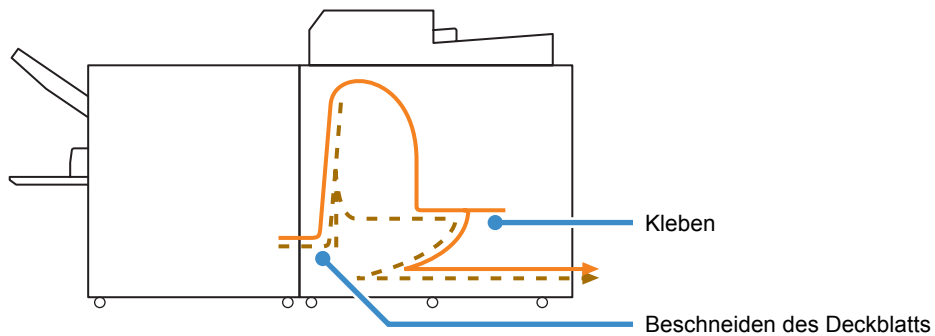
Papiereinzugsbahn

Das Deckblatt und die Druckblattseiten werden dem Perfect binder wie nachfolgend abgebildet zugeführt.

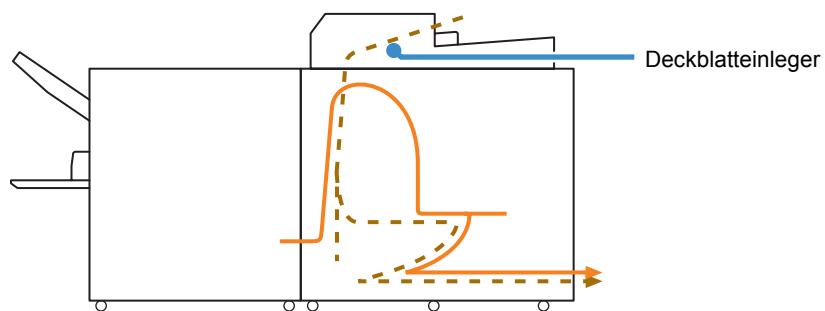
—▶ : Einzugsbahn Druckblattseiten

- - -▶ : Einzugsbahn Deckblatt

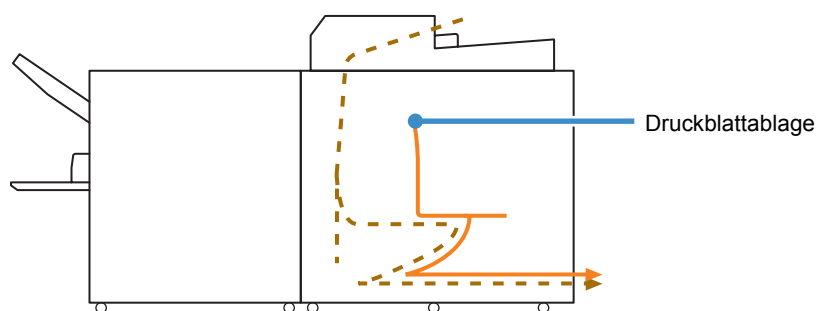
<Beim Drucken und Binden des Deckblatts und der Druckblattseiten mit Originaldaten.>



<Beim Drucken der Druckblattseiten mit Originaldaten und Binden mit vorbedrucktem Deckblatt.>



<Beim Binden eines vorbedruckten Deckblatts und vorbedruckter Druckblattseiten im Perfect Binder.>

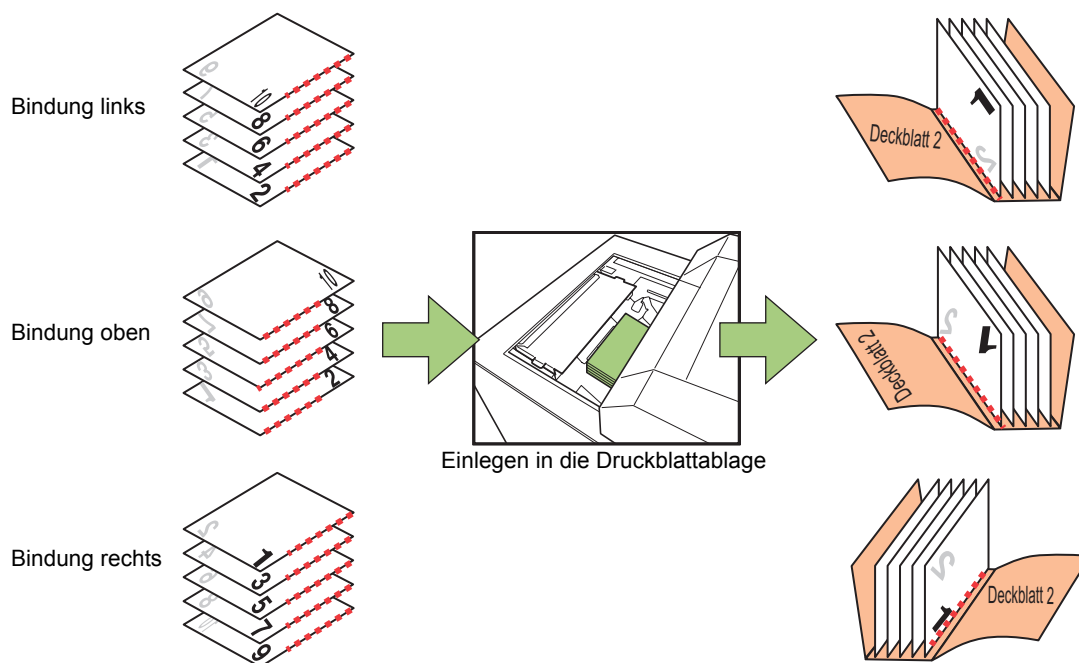


Einlegen des Papiers für die manuelle Bindung

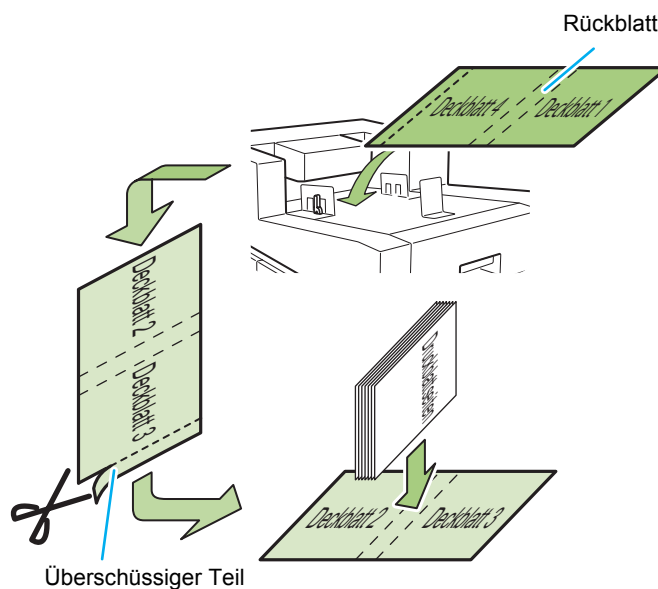
Achten Sie auf die Richtung und die Reihenfolge der Druckblattseiten, wenn Sie vorbedruckte Druckblattseiten einlegen. Die Vorgehensweise beim Einlegen ist je nach Bindeposition unterschiedlich.

- Bindung links, Bindung oben: Legen Sie den Stapel mit der letzten Seite nach oben ein.
- Bindung rechts: Legen Sie den Stapel mit der ersten Seite nach oben ein.

Beim Drucken und Binden von Originaldaten, die mit der hierfür vorgesehenen Anwendung erstellt wurden, werden die Druckblattseiten automatisch geladen.



Legen Sie das Deckblatt mit der Außenseite (Deckblatt 1, Deckblatt 4) nach oben ein. Der überschüssige Teil des Deckblatts wird automatisch entsprechend den Einstellungen unter „Klebebinde; Deckblatteinstellungen“ (S. 1-9) abgeschnitten.



Wenn die Broschüre links oder oben gebunden werden soll, müssen die Druckblattseiten beginnend mit der ersten Seite gedruckt werden. (Seiten werden mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.) Wenn die Broschüre rechts gebunden werden soll, müssen die Druckblattseiten beginnend mit der letzten Seite gedruckt werden. (Seiten werden mit dem Druckbild nach oben ausgegeben.)

Grundprozess

Der grundlegende Workflow für die Klebebindung sieht wie folgt aus:

- 1 Vorbereiten des Originals**
- 2 Start der Anwendung zur Erstellung der Bindedaten (Perfect Binding Software)**
- 3 Erstellen der Bindedaten**
- 4 Vorschau des Finishing-Abbilds**
- 5 Überprüfen des Status des Druckers und des Perfect binder**
- 6 Drucken (Binden)**
- 7 Binden der Broschüre**

Vorbereiten des Bindens

Bevor Sie mit dem Binden beginnen können, müssen Sie den Perfect binder betriebsbereit machen.

Strom an- und ausschalten

Der [Hauptschalter] des Perfect Binders befindet sich unten an der rechten Seite. Wenn er auf EIN steht, kann der Perfect binder an- und ausgeschaltet werden, indem er mit der Stromquelle des Druckerhauptgerätes verbunden wird.

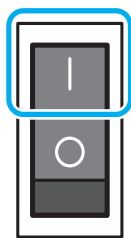
● Strom einschalten

- 1 **Kontrollieren Sie, ob der Unterschalter des Druckers ausgeschaltet ist.**

Wenn die [Unterschaltertaste] auf AUS steht, ist der Unterschalter-Knopf ausgeschaltet.

Lassen Sie die Hauptstromversorgung des Druckers an.

- 2 **Schalten Sie den [Hauptschalter] des Perfect Binders ein.**



- 3 **Drücken Sie den [Unterschaltertaste] des Druckers.**



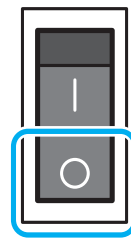
Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet der Perfect binder im Sleepmodus oder im Aufwärmmodus. Sie können den Startmodus in den „Admin.-Einstellungen“ ändern. (S. 1-8 „Klebebinder-Einst.“)

● Strom ausschalten

- 1 **Kontrollieren Sie, ob der Unterschalter des Druckers ausgeschaltet ist.**

Lassen Sie die Hauptstromversorgung des Druckers an.

- 2 **Schalten Sie den [Hauptschalter] des Perfect Binders aus.**



Die Hauptstromquelle des Perfect binders ist ausgeschaltet, die Funktionen des Perfect Binders können auf dem Drucker nicht genutzt werden. Die Funktionen und Illustrationen des Perfect binders werden auch nicht auf dem Bedienfeld und der RISO Console angezeigt.

Überprüfen des Status der Haupteinheit

Überprüfen Sie den Status des Perfect Binders und des Druckers. Um eine Klebebindung ausführen zu können müssen der Perfect binder eingeschaltet sein und der Leim die erforderliche Temperatur aufweisen.



Die Status des Druckers und des Perfect Binders können im Bedienfeld und in der RISO Console überprüft werden. Informationen zur Vorgehensweise mithilfe der RISO Console finden Sie im Handbuch des Druckers.

■ Überprüfung im Bedienfeld

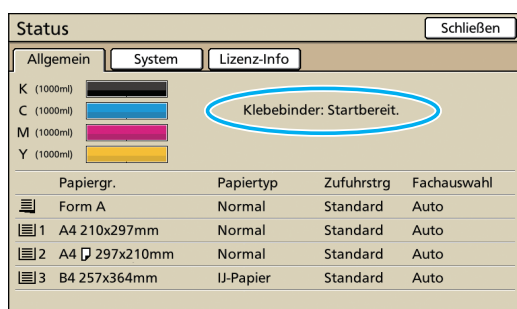
- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Perfect binder eingeschaltet sind.
- 2 Drücken Sie im Druckermodus-Bildschirm auf [Status].



- 3 Überprüfen Sie den Status des Druckers und des Perfect binders.

Wenn der Perfect binder den Standby-Modus erreicht hat, wird die Meldung „Startbereit.“ angezeigt.

Sie können eine Broschüre binden, wenn Leim und Leimtank auf Betriebstemperatur sind.



- ! Wenn der Perfect binder abgeschaltet ist, wird er nicht automatisch eingeschaltet, wenn ein Binde-Job gesendet wird. Sie müssen ihn vor der Verwendung manuell einschalten. (S. 23 „Strom einschalten“)

● Der Status des Perfect binders (Aufwärmmodus/Standby-Modus/Abkühlmodus/Sleepmodus)

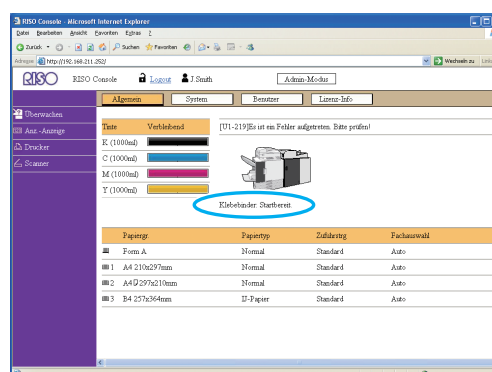
Wenn der Perfect binder eingeschaltet wird, wechselt er in den Sleepmodus oder Aufwärmmodus.

- **Aufwärmmodus**
Der Perfect binder erwärmt Leim und Leimtank. Wenn beide die Betriebstemperatur erreicht haben, wechselt der Perfect binder in den Standby-Modus und ist startbereit.
- **Standby-Modus**
Das Gerät ist bereit zum Binden. Wenn das Drucken des Binde-Jobs nicht innerhalb des vom Administrator festgelegten Zeitraums beginnt, wechselt das Gerät in den Abkühlmodus. Der Leimerhitzer läuft auf einer niedrigeren Temperatur, damit der Leim nicht verdirbt.
- **Sleepmodus**
Leim und Leimtank werden nicht erhitzt. Außer im Standby-Modus beginnt der Perfect binder erst mit dem Erhitzen des Leims und des Leimtanks wenn ein Binde-Job gesendet wird. Wenn beide die erforderliche Temperatur erreicht haben, wird mit dem Binden begonnen.



- Im Bedienfeld und in der RISO Console wird der Status des Perfect Binders wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

Bildschirm	Gerätestatus	Bindung
Aufwärmphase	Aufwärmmodus	Nicht verfügbar
Startbereit	Standby-Modus	✓
Abkühlphase	Abkühlmodus	Nicht verfügbar
Sleep	Sleepmodus	Nicht verfügbar



- Sie können die Übergangszeit zum Abkühlmodus oder Sleepmodus in den „Admin.-Einstellungen“ ändern. (S. 1-8 „Klebebinder-Einst.“)

Einlegen der Druckblattseiten/ Deckblätter (Manuelle Bindung)

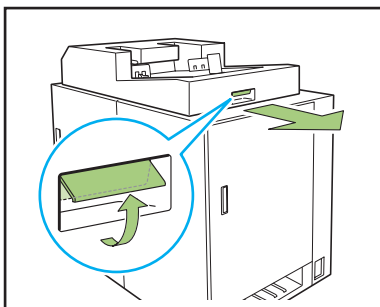
Zum manuellen Binden einer Broschüre (offline) legen Sie die vorbedruckten Deckblätter und Druckblattseiten in den Perfect binder ein. Legen Sie die Deckblätter in den Deckblatteinleger und die Druckblattseiten in die Druckblattablaße ein. Legen Sie jeweils die Druckblattseiten für nur eine Broschüre ein.



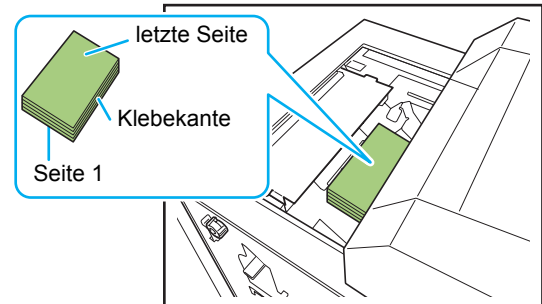
Die Vorgehensweise beim manuellen Binden wird in der Anleitung unter „Manuelle Bindung“ (S. 1-6) beschrieben.

Einlegen der Druckblattseiten

- 1 Schieben Sie den Deckblatteinleger auf, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers anheben.**



- 2 Legen Sie die fertig bedruckten Druckblattseiten in die Druckblattablaße ein.**

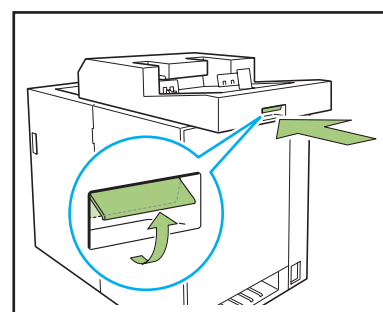


Die Vorgehensweise beim Einlegen ist je nach Bindeposition unterschiedlich.

- Bindung links, Bindung oben: Legen Sie den Stapel mit der letzten Seite nach oben ein.
- Bindung rechts: Legen Sie den Stapel mit der ersten Seite nach oben ein (S. 21 „Einlegen des Papiers für die manuelle Bindung“).

- 3 Schließen Sie den Deckblatteinleger.**

Schieben Sie den Deckblatteinleger zu, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers anheben.



Wenn Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers loslassen, während Sie den Deckblatteinleger zuschieben, verhindert der Stopper das Schließen.

Heben Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers wieder an, um den Deckblatteinleger zuzuschieben.

● Einlegen des Deckblatts

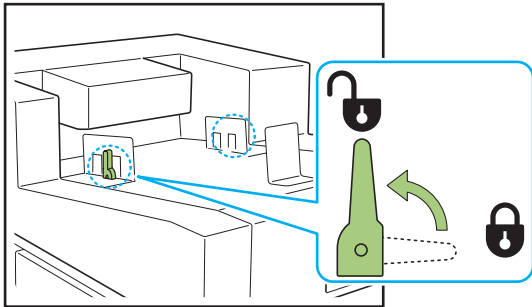


Wenn eine der folgenden Abbildungen innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Bitte achten Sie hierauf, wenn Sie das Deckblatt erstellen.

- Durchgehende dicke schwarze Farbe
- Eine gerade Linie mit einer Dicke von mehr als 3 pt

1

Drehen Sie den Verschlusshebel in die Position „entriegelt“ und schieben Sie die seitlichen Führungen auseinander.

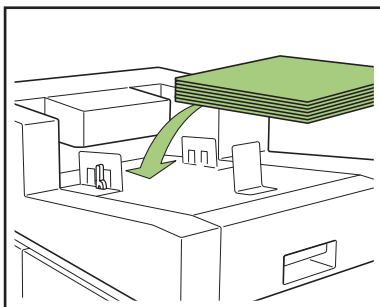


2

Legen Sie das Deckblatt ein.

Legen Sie das Deckblatt mit der Außenseite nach oben ein.

Achten Sie darauf, dass die seitlichen Führungen nicht die Kanten des Deckblatts verbiegen.



Die Ausrichtung des Deckblatts ist je nach Bindeposition unterschiedlich.

- Bindung links

←
Zufuhrrichtung



- Bindung rechts

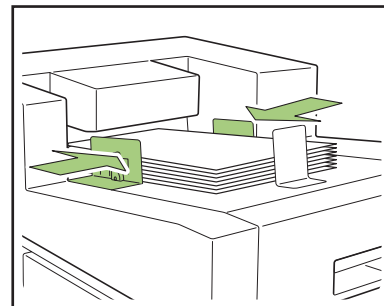
←
Zufuhrrichtung



3

Passen Sie die seitlichen Führungen an die Größe des Deckblatts an.

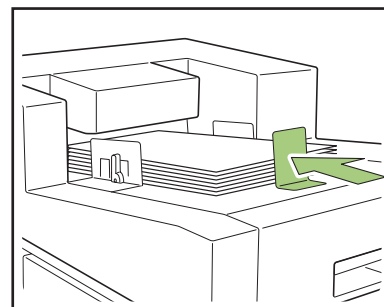
Schieben Sie die seitlichen Führungen passend an die Kanten des Deckblatts heran und befestigen Sie sie, indem Sie den Verschlusshebel in die Position „verriegelt“ drehen.



4

Passen Sie den Endführung an die Größe des Deckblatts an.

Der Endführung wird mit einem Magnet befestigt.

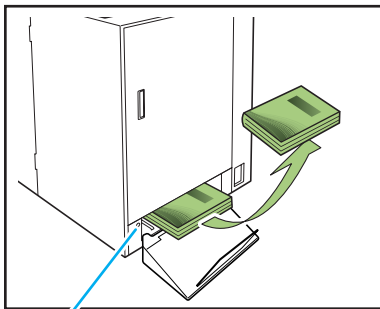




Schieben Sie den Endführung passend an das Ende des Deckblatts heran. Wenn das Deckblatt nicht korrekt eingelegt ist, wird es möglicherweise nicht in den Perfect binder eingezogen.

Ausgeben der Broschüren

Entnehmen Sie die gebundenen Broschüren aus dem Broschürenschaft unten rechts.



Auswurfaste



VORSICHT

Direkt nach dem Binden ist der Rücken der Broschüre sehr heiß. Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.



Wenn sich keine Broschüre im Broschürenschaft befindet, drücken Sie die Auswurfaste, um die Broschüre in den Broschürenschaft zu verschieben. Wenn Sie die Auswurfaste erneut drücken, verhindert dies, dass eine Broschüre verschoben wird.

Erstellen einer Broschüre aus Originaldaten

Sie können die Originaldaten einer Broschüre von Ihrem PC senden und mit dem Perfect binder drucken und binden.

Es gibt zwei Methoden für die Erstellung von Broschüren aus Originaldaten:

- Verwendung von Originaldaten für Deckblatt und Druckblattseiten.
- Verwendung von Originaldaten nur für die Druckblattseiten (Deckblatt ist vorbedruckt).



- Die Bedienung der Software für die Erstellung von Bindedaten (Perfect Binding Software) und die kompatiblen Dateiformate werden im „Anwendungshandbuch“ erläutert.
- Ausführliche Informationen in Bezug auf das Verfahren und die Einstellungselemente zum Senden der mit einer Anwendung erstellten Originaldaten an den Druckertreiber oder einen externen Controller finden Sie unter „Einstellungen für den Druckertreiber“ (S. 1-11) oder „Externer Controller (optional)“ (S. 1-15).

1 Bereiten Sie das Original vor.

Bereiten Sie die Deckblatt- und Druckblattseiten vor, die mit einem MS Office-Produkt (z. B. MS Word) oder im PDF-Format erstellt wurden.

2 Starten Sie die Perfect Binding Software.

3 Laden Sie die Originaldaten und erstellen Sie Bindedaten.

Einzelheiten zur Perfect Binding Software finden Sie im Anwendungshandbuch.

4 Überprüfen Sie den Status des Geräts.



Überprüfen Sie den Betriebszustand des Perfect binders und die Leimtemperatur. (S. 23 „Überprüfen des Status der Haupteinheit“)

5 Legen Sie das Papier ein.

Legen Sie die Deckblätter in den Deckblatteinleger ein, wenn Sie vorbedruckte Deckblätter verwenden.



Ändern Sie die Einstellungen für [Zufuhrfach] des Druckers, entsprechend dem Format des in das Zufuhrfach eingelegten Papiers.

Wenn das unter [Zufuhrfach] eingestellte Papierformat vom Format des eingelegten Papiers abweicht, erhalten Sie kein einwandfreies Druckergebnis.



- Informationen zum Einlegen des Papiers finden Sie im Druckerhandbuch.
- Die Vorgehensweise beim Einlegen vorbedruckter Deckblätter wird unter „Einlegen der Druckblattseiten/Deckblätter (Manuelle Bindung)“ (S. 25) beschrieben.
- Sie können bedruckte Deckblätter in das Zufuhrfach einlegen. Wenn Sie aber ein nicht standardgemäßes Papierformat verwenden, muss das Papierformat zuvor in den „Admin.-Einstellungen“ registriert werden.

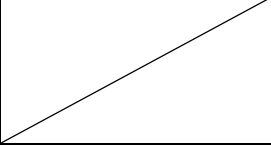


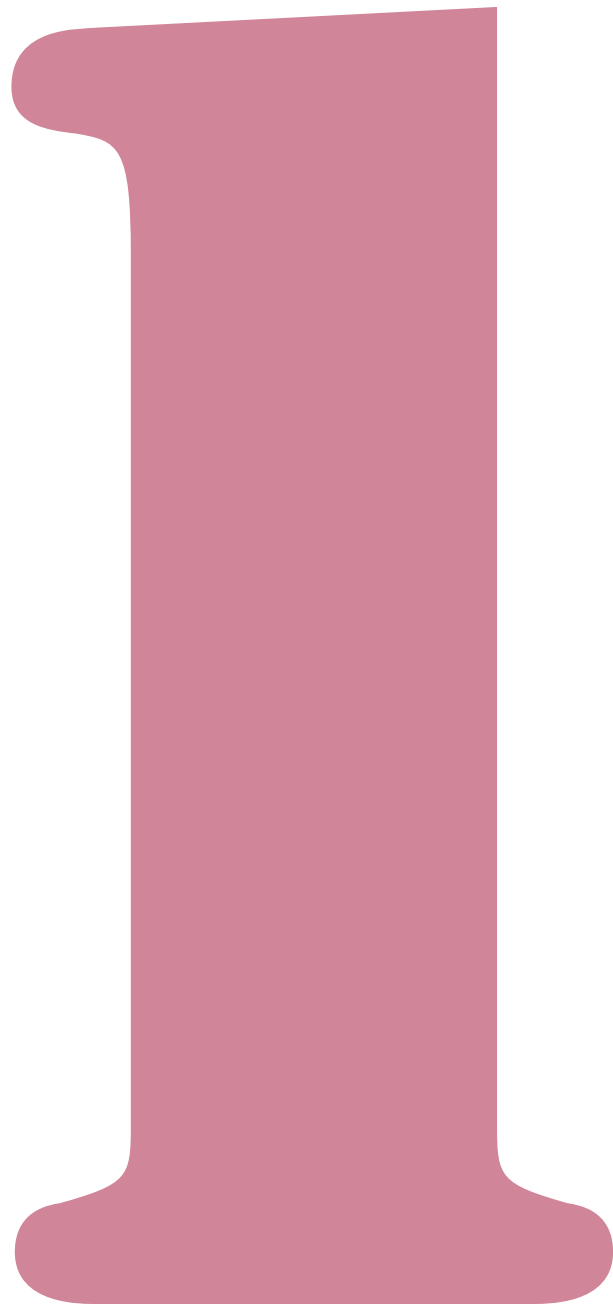
6 Senden Sie den Binde-Job aus der Perfect Binding Software.

Einschränkungen des Druckers

Die Originaldaten für das Deckblatt dürfen bei einem Drucker ohne Zufuhrfach nicht verwendet werden. Wenn der Perfect binder an einen Drucker angeschlossen ist, der nur über das Standardfach verfügt, müssen Sie das bedruckte Deckblatt vor dem Binden in den Deckblatteinleger einlegen.

Der Papiertyp und das Papierformat, die verwendet werden können, hängen davon ab, wo das Papier eingelegt wird. Details hierzu finden Sie im Kapitel „Verwendbares Papier“ (S. 12).

Drucker	Standardfach	Zufuhrfach	Deckblatteinleger	Bindeformat
Modell mit Zufuhrfach ComColor 9150/7150				B5/A5
				A4/B5/Letter
				A4/B5/A5/ Letter
				A4/B5/Letter
Modell ohne Zufuhrfach ComColor 9110/7110				A4/B5/A5/ Letter



Binde-Jobs

Sie können die Job-Liste des Druckers und die Einstellungen für den Perfect binder im Druckermodus-Bildschirm bearbeiten. Dieser Abschnitt beschreibt Jobs, für die eine Klebebindung festgelegt wurde (Binde-Jobs).



Informationen zu anderen Funktionen als den Binaefunktionen finden Sie im Druckerhandbuch.

Anzeigen der Job-Liste

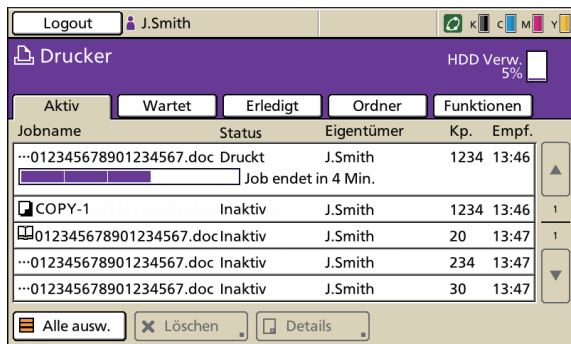
Um den Binde-Job von den anderen regulären Jobs unterscheiden zu können, wird links neben dem Binde-Job das Binde-Job-Symbol angezeigt.

 Binde-Job



Sie können die Job-Liste sowohl über das Bedienfeld als auch über die RISO Console überprüfen.

■ Einstellungen auf dem Bedienfeld



Zeigen Sie die gegenwärtigen Jobs und die Jobs im Wartezustand auf der Liste an.

■ Einstellungen über die RISO Console

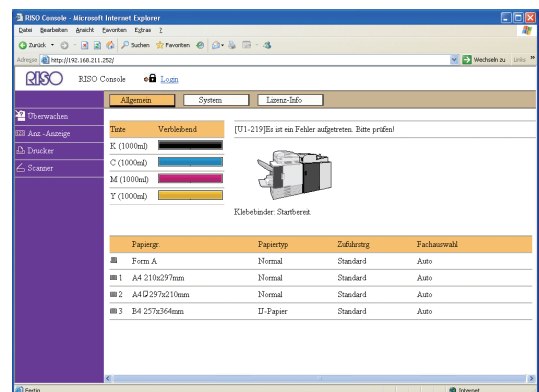
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.

RISO Console beginnt und der Kontrollbildschirm wird angezeigt.

3 Drücken Sie den Befehl [Drucker] im Seitenmenü.



 Abgebrochene Job

 PIN-Code-Job

 Kopier-Job

 Binde-Job

Nur bei den oben genannten Jobs wird ein Symbol angezeigt (bei anderen nicht, z.B. der Job, der vom Druckertreiber gesendet wird, der Job, der vom Ordner aufgerufen wird usw.).

● Ändern von Einstellungen während des Druckvorgangs

1 Drücken Sie die [STOP]-Taste.

Der Bildschirm [Bestätigen] erscheint.

- Um den Druckvorgang abubrechen und Job zu löschen, drücken Sie [Abbrechen].
- Um mit dem Druckvorgang fortzufahren, drücken Sie [Fortfahren].

2 Drücken Sie [Einst. änd.].

Der Bildschirm [Ausgesetzt] wird angezeigt

Auf dem [Grund]-Tab im [Ausgesetzt]-Bildschirm können Sie die folgenden Einstellungen ändern.

- „Bildposition“
- „Druckblattfach“
Sie können das Zufuhrfach für die Druckblattseiten auswählen oder die Papiergröße und den Papiertyp einstellen.
- „Druckdichte“



- Wenn Sie die Zufuhrfacheinstellung für das Deckblatt ändern wollen, konfigurieren Sie die Einstellungen unter [Zufuhrfach] auf der Registerkarte [Funktionen].
- Um die Einstellungen zu bestätigen, drücken Sie [Einst.].
- Hinweise zu Einstellungen und Methoden finden Sie im Druckerhandbuch.



3 Ändern Sie die Einstellungen, falls erforderlich, und drücken Sie [Drucken].

Die konfigurierten Job werden gedruckt.



Die Option [Druckblattfach] kann nur im Bildschirm [Ausgesetzt] verwendet werden. Änderungen an Einstellungen können nicht im Bildschirm [Erledigter Job] oder unter [Details] im Bildschirm [Job in Ordner] vorgenommen werden.

Ändern der Einstellungen für „Erledigter Job“ und „Job in Ordner“



1 Rufen Sie die Job-Liste auf.

Drücken Sie den Bildschirmauswahl-Knopf, um die Jobliste anzuzeigen.



2 Wählen Sie den Job aus, dessen Einstellungen Sie ändern wollen.

Um die Auswahl rückgängig zu machen, drücken Sie nochmals.

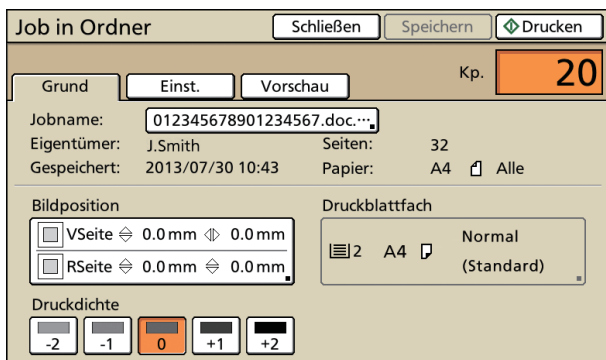


3 Drücken Sie auf [Details] und ändern Sie die Einstellungen.

Der Bildschirm [Details] wird angezeigt. Sie können die Einstellungen der folgenden Optionen ändern:

- „Bildposition“
- „Druckdichte“

1 Binfunktionen



Im Feld [Details] von [Job in Ordner] können Sie den Job umbenennen und speichern.



- Um die aktuellen Einstellungen zu überprüfen, drücken Sie auf [Einst.].
- Für den Job in Ordner drücken Sie auf [Vorschau], um das Druckbild zu prüfen.

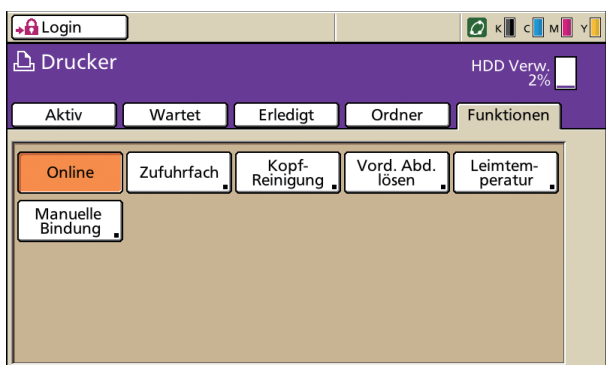
4

Wählen Sie [Drucken], [Speichern], usw.

Das gewählte Thema wird ausgeführt.

Einstellen der Binfunktionen

Im Bildschirm [Funktionen] können Sie die Temperatur der Leimeinheit im Perfect binder überprüfen und die Einstellungen für das manuelle Binden konfigurieren.



● Leimtemperatur

Sie können den Status der Leimeinheit (Leim und Leimtank) überprüfen, bevor Sie den Binde-Job senden.

Der Binde-Job wird nicht gestartet, wenn die Leimeinheit nicht die erforderliche Temperatur erreicht. Wenn die Leimtemperatur zu niedrig ist, drücken Sie auf [Vorwärmen].

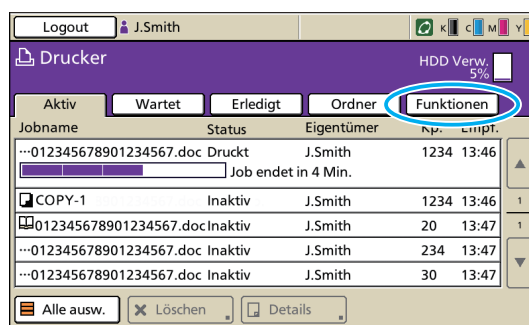


- Es kann einige Zeit dauern, bis die Leimeinheit die Betriebstemperatur erreicht hat. Es empfiehlt sich, vor dem Senden des Jobs die Temperatur der Leimeinheit zu überprüfen.
- Im Bildschirm [Leimtemperatur] wird die Temperatur der Leimeinheit mittels eines fünfstufigen Balkens und einer Meldung angezeigt.
- Alle Jobs, die an den Drucker gesendet werden, werden erst dann gedruckt, wenn der in der Aufwärmphase befindliche Binde-Job abgeschlossen ist.

■ Einstellungen auf dem Bedienfeld

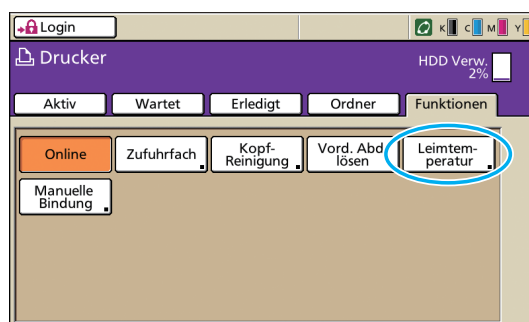
1

Drücken Sie im Druckermodus-Bildschirm auf [Funktionen].



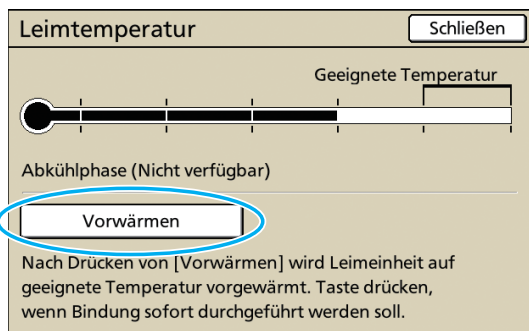
2

Drücken Sie auf [Leimtemperatur].



Der Bildschirm [Leimtemperatur] wird angezeigt.

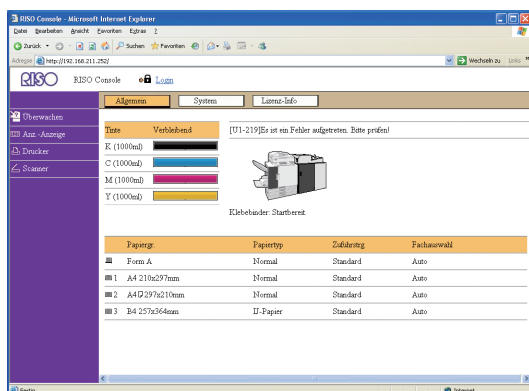
- 3 Falls die Leimtemperatur zu niedrig ist, drücken Sie auf [Vorwärmen].



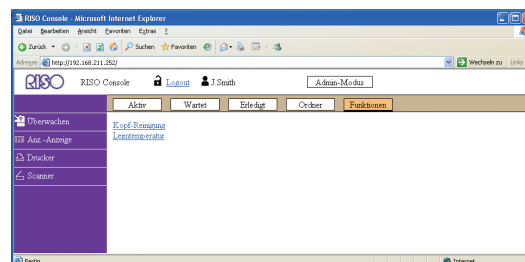
- Drücken Sie diesen Knopf nur, wenn die vordere und die seitliche Abdeckung sowie der Deckblatteinleger geschlossen sind. Wenn eine der Abdeckungen geöffnet ist, können Sie den Knopf [Vorwärmen] nicht drücken.
- Wenn der Perfect binder im Bindemodus ist, können Sie den Knopf [Vorwärmen] nicht verwenden.

■ Einstellungen über die RISO Console

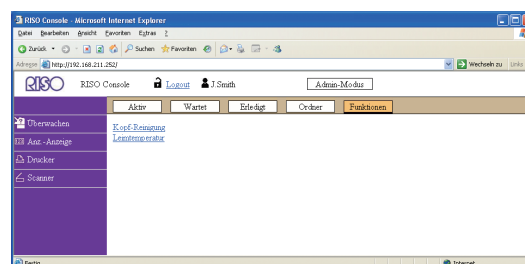
- 1 Klicken Sie im Kontrollbildschirm auf [Drucker].



- 2 Klicken Sie auf [Funktionen].

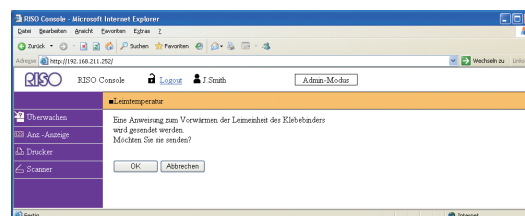


- 3 Klicken Sie auf [Leimtemperatur].



Der Bildschirm [Leimtemperatur] wird angezeigt.

- 4 Wenn die Leimtemperatur zu niedrig ist, klicken Sie auf [OK].



- Führen Sie diesen Schritt nur dann aus, wenn die vordere und die seitliche Abdeckung sowie der Deckblatteinleger geschlossen sind. Wenn eine der Abdeckungen geöffnet ist, können Sie den Perfect binder nicht vorwärmen.
- Die Vorwärmfunktion ist deaktiviert, wenn sich der Perfect binder im Bindemodus befindet.

Manuelle Bindung

Legen Sie das gedruckte Deckblatt und die gedruckten Druckblätter in den Perfect binder ein und erstellen Sie die Broschüre offline. Legen Sie zum manuellen Binden jeweils nur ein Deckblatt und einen Satz Druckblattseiten ein.



Wenn eine der folgenden Abbildungen innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Bitte achten Sie hierauf, wenn Sie das Deckblatt erstellen.

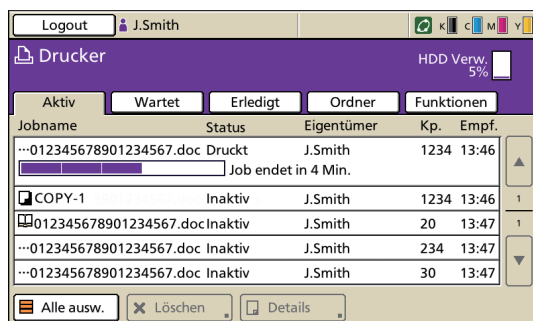
- Durchgehende dicke schwarze Farbe
- Eine gerade Linie mit einer Dicke von mehr als 3 pt



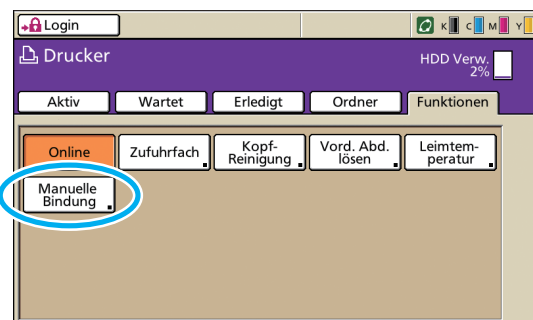
Es kann einige Zeit dauern, bis die Leimeinheit die Betriebstemperatur erreicht hat. Es empfiehlt sich, vor dem Ausführen des Jobs die Temperatur des Leimtanks zu überprüfen.



Drücken Sie im Druckermodus-Bildschirm auf [Funktionen].



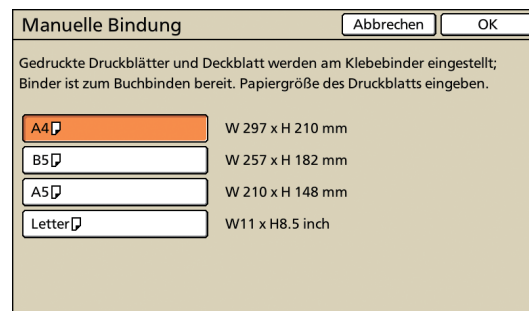
Drücken Sie auf [Manuelle Bindung].



Der Bildschirm [Manuelle Bindung] wird angezeigt.



Legen Sie die Größe der Druckblattseiten fest und drücken Sie auf [OK].

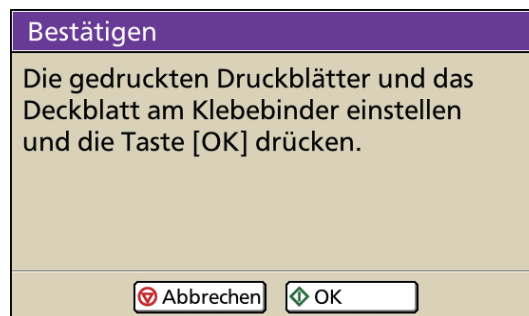


Legen Sie das Deckblatt und die Druckblätter in den Perfect binder ein und drücken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

Alternativ hierzu können Sie auch die [Start]-Taste drücken.



Beim manuellen Binden werden alle in die Druckblattablaße eingelegten Seiten als eine Broschüre gebunden. Legen Sie jeweils die Druckblattseiten für nur eine Broschüre ein.



Der Bindevorgang startet. Wenn er abgeschlossen ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt.



Wenn die Leimtemperatur zu niedrig ist, wird der Aufwärmvorgang gestartet. Sobald das Gerät in den Standby-Modus wechselt, beginnt automatisch der Bindevorgang.

- 5 Drücken Sie im Bestätigungsbildschirm auf [Erledigt].**

Bestätigen
Die zusätzliche Bindung ist möglich. Ist die Bindung notwendig, die gedruckten Druckblätter und das Deckblatt am Klebebinder einstellen und die Taste [OK] drücken.
OK
Erledigt



- Wenn Sie mit dem manuellen Binden fortfahren wollen, legen Sie das Deckblatt und die Druckblätter in den Perfect binder ein und drücken Sie auf [OK].
- Wenn Sie das [Manuelle Bindung] mit anderen Papierformaten ausführen wollen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Administratoreinstellungen

Unter „Admin.-Einstellungen“ können Sie die Umgebungseinstellungen ändern, die sich auf den Perfect binder und die vorgegebenen Werte beziehen. Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für den Perfect binder und die Deckblätter.



- Einzelheiten zum Admin-Modus und zu den Vorgehensweisen unter „Admin.-Einstellungen“ finden Sie im Druckerhandbuch.
- Sie können die „Admin.-Einstellungen“ für den Perfect binder sowohl über das Bedienfeld als auch über die RISO Console vornehmen.

Klebebinder-Einst.

Legen Sie fest, ob der Perfect binder in den [Sleepmodus] oder den [Aufwärmmodus] gehen soll, wenn der Unterschalter des Druckers eingeschaltet wird oder der Drucker aus dem Energiesparmodus zurückkehrt. Sie können auch die Übergangszeit zum Abkühlmodus, der die Erhitzertemperatur absenkt, bzw. zum Sleepmodus festlegen, der den Stromverbrauch senkt.



Auch im Abkühlmodus oder im Sleepmodus können Informationen vom Drucker abgerufen werden. Wenn der Perfect binder einen Job vom Drucker erhält, wechselt der Perfect binder in den Aufwärmmodus. [Einstellungen]

- Legen Sie den Zustand fest, in den der Perfect binder nach dem Einschalten gehen soll.

Einstellungen: Sleep, Aufwärmphase (Standard: Sleep)

- Klebebinder Abkühl-Übergangsphase
Wert: 1 - 60 Min. (Standard: 10 Min.)
- Klebebinder Sleep-Übergangsphase
Wert: 1 - 60 Min. (Standard: 10 Min.)



- Wenn der Stromverbrauch des Perfect binders gesenkt werden soll, wählen Sie die Einstellung [Sleep]. In diesem Fall dauert der Wechsel zum Bindemodus allerdings einige Zeit.
- Wenn Sie stattdessen die Einstellung [Aufwärmphase] wählen, können Sie den Binde-Job ohne Wartezeit senden.

- Abhängig von der Übergangszeit zum Abkühl- oder Sleepmodus kann der Stromverbrauch gesenkt werden, wenn vom Bindemodus zum Sleepmodus statt zum Abkühlmodus gewechselt wird. Der Wechsel zum Abkühl- oder Sleepmodus ist aber deaktiviert.

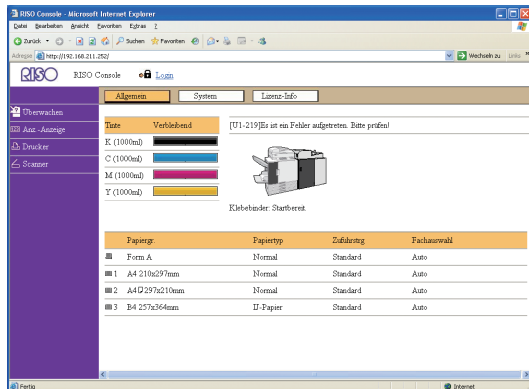
■ Einstellungen auf dem Bedienfeld

- 1 Drücken Sie im Bildschirm [Admin.-Einstellungen] auf [Klebebinder-Einst.].
- 2 Legen Sie den gewünschten Zustand nach dem Einschalten fest.

- 3 Legen Sie die Übergangszeit zum jeweiligen Modus fest.
- 4 Drücken Sie [OK].

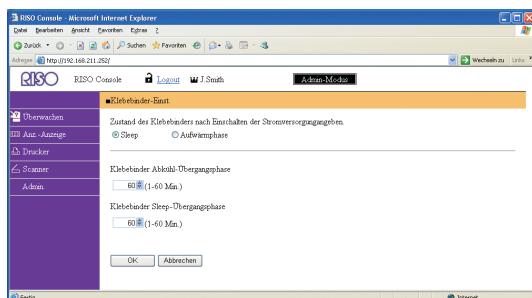
■ Einstellungen über die RISO Console

- 1 Klicken Sie im Kontrollbildschirm auf [Admin.].



- 2 Klicken Sie auf [Klebeband-Einst.].

- 3 Legen Sie den gewünschten Zustand nach dem Einschalten fest.



- 4 Legen Sie die Übergangszeit zum jeweiligen Modus fest.

- 5 Klicken Sie auf [OK].

Klebebinder; Deckblatteinstellungen

Sie können den überschüssigen Teil des Deckblatts abschneiden. Zum Abschneiden des Deckblatts müssen Sie die Deckblattschnittposition und die Deckblattleimposition festlegen.



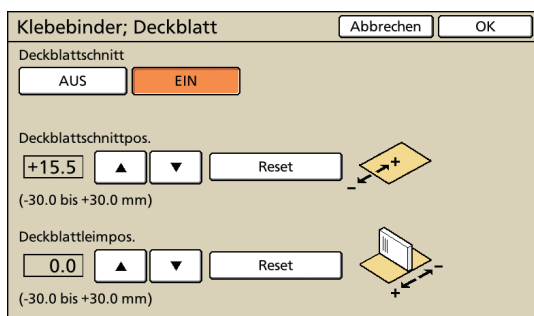
Die unter [Klebebinder; Deckblatt] festgelegten Werte werden gespeichert, bis andere Einstellungen vorgenommen werden. Überprüfen Sie die Schnittposition und die Leimposition mit einem Testdruck und passen Sie sie ggf. an.

[Einstellungen]

- **Deckblattschnitt**
Legen Sie fest, ob die lange Kante des Deckblatts abgeschnitten werden soll.
Einstellungen: EIN, AUS (Standard: EIN)
- **Deckblattschnittpos**
Legen Sie die Schnittposition an der langen Kante des Deckblatts fest.
Werte: -30,0 bis +30,0 mm
(Standard: 0,0 mm)
- **Deckblattleimpos**
Legen Sie die Leimposition an der langen Kante des Deckblatts fest.
Werte: -30,0 bis +30,0 mm
(Standard: 0,0 mm)

■ Einstellungen auf dem Bedienfeld

- 1 Drücken Sie im Bildschirm [Admin.-Einstellungen] auf [Klebebinder; Deckblatt].
- 2 Drücken Sie auf [EIN] und nehmen Sie Einstellungen für [Deckblattschnittpos.] und [Deckblattleimpos.] vor.



Wenn Sie für [Deckblattschnittpos.] auf [▲] drücken, wird die Position 0,1 mm nach rechts verschoben, so dass der abgeschnittene Teil vergrößert wird. Wenn Sie auf [▼] drücken, wird die Position 0,1 mm nach links verschoben, so dass der abgeschnittene Teil verkleinert wird.

Wenn Sie für [Deckblattleimpos.] auf [▲] drücken, wird die Position 0,1 mm nach links verschoben. Wenn Sie auf [▼] drücken, wird die Position 0,1 mm nach rechts verschoben (näher zum abgeschnittenen Bereich).

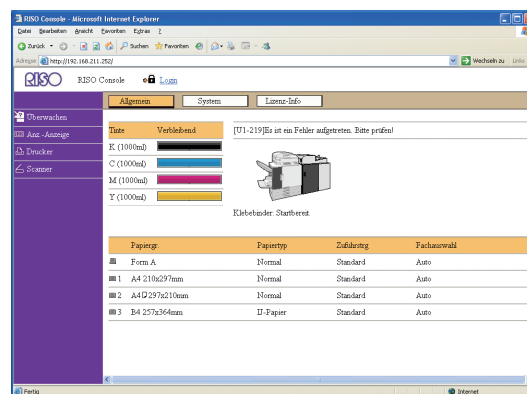
- Manchmal sind die Maximaleinstellungen (± 30 mm) für [Deckblattschnittpos.] und [Deckblattleimpos.] deaktiviert. Abhängig vom verwendeten Papier wird der Maximalwert automatisch festgelegt.

- 3 Drücken Sie [OK].

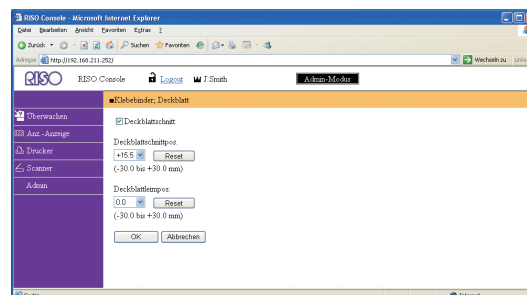
■ Einstellungen über die RISO Console

- ! Wenn Sie während der Verarbeitung des Binde-Jobs die Einstellung für [Klebebinder; Deckblatt] über die RISO Console ändern, wird das Finishing des in Verarbeitung befindlichen Jobs geändert. Sprechen Sie die Änderung dieser Einstellung daher vorher mit dem Benutzer ab, der den Binde-Job gesendet hat, oder warten Sie, bis der Binde-Job abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie im Kontrollbildschirm auf [Admin.].



- 2 Klicken Sie auf [Klebebinder; Deckblatt].
- 3 Aktivieren Sie [Deckblattschnitt] und stellen Sie die Deckblattschnittposition und die Deckblattleimposition wie gewünscht ein.



- 4 Klicken Sie auf [OK].

Einstellungen für den Druckertreiber

Dieser Abschnitt beschreibt die Zuordnungseinstellungen der Originaldaten zum Deckblatt und den Druckblattseiten, wenn der Bindejob gesendet wird, sowie die Einstellungselemente des Druckertreibers.



- Die angezeigten Einstellungsoptionen variieren abhängig von den ausgewählten Elementen bzw. den vom Administrator vorgenommenen Einstellungen.
- Wenn das für die Einstellung erforderliche optionale Gerät nicht angebracht ist, wird die Einstellungsoption nicht angezeigt.
- Nehmen Sie vor der Durchführung der Klebebindung die Druckertreibereinstellungen über den Computer vor.
- Um das Drucken variabler Daten durchzuführen, verwenden Sie die Seriendruck-Funktion von Microsoft Word.

1

Vornehmen der Druckerkonfiguration

Nehmen Sie die Druckerkonfiguration vor, wenn Sie den Druckertreiber zum ersten Mal verwenden oder wenn Sie zusätzliche optionale Geräte zum Drucker hinzufügen.

1 Rufen Sie die Registerkarte [Umgebung] auf.

Wählen Sie auf dem Computer [Systemsteuerung] - [Geräte und Drucker anzeigen] unter [Hardware und Sound] - [Eigenschaft] des Druckersymbols.

2 Klicken Sie auf [Druckerinfo erfassen].

So werden die Informationen der optionalen Konfiguration automatisch vom Drucker abgerufen. Die von diesem Gerät abgerufenen Informationen werden unter [Druckerkonfiguration] angezeigt.



Um die Druckerkonfiguration manuell vorzunehmen, wählen Sie [Finisher/ Grundeinheit:] - [Perfect binder].

3 Klicken Sie auf [Ben.def. Papiergröße].

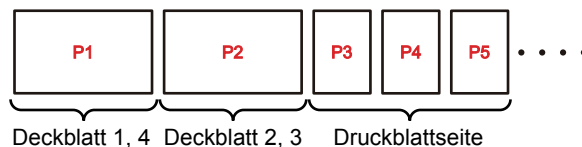
Sie können bis zu 99 Optionen mit abweichenden Papierformaten registrieren. Ausführliche Informationen zum Registrierungsverfahren für die Papierformate finden Sie im Druckerhandbuch.

Zuordnen der Originaldaten zum Deckblatt und den Druckblattseiten

Die Originaldaten werden in Deckblätter und Druckblattseiten aufgeteilt und gedruckt. Die Seitenzuordnung variiert abhängig von der Einstellung für „Duplexdruck des Deckblattes“. Bereiten Sie die Originaldaten so vor, dass sie für den Deckblatttyp geeignet sind.

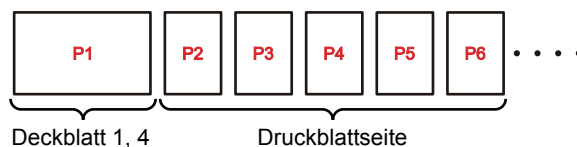
● Durchführen des Duplexdrucks auf dem Deckblatt

Die ersten beiden Seiten der Originaldaten werden den vorderen und hinteren Deckblättern zugeordnet. Die nachfolgenden Seiten werden den Druckblattseiten zugeordnet.



● Durchführen des Simplexdrucks auf dem Deckblatt (Die Rückseite ist leer.)

Die erste Seite der Originaldaten wird dem Deckblatt zugeordnet. Die nachfolgenden Seiten werden den Druckblattseiten zugeordnet.



Beispiel zum Erstellen der Originaldaten

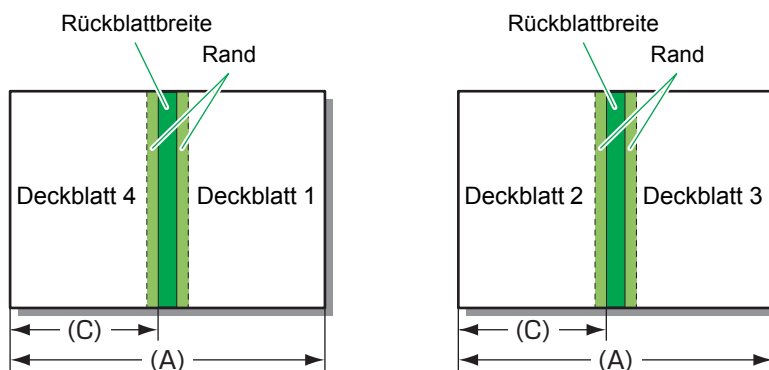
Registrieren Sie das Papierformat im Vorfeld abhängig von der verwendeten Anwendung. Wenn es nicht registriert ist, wird das Deckblattformat automatisch in das reguläre Papierformat geändert.

Die Breite des Deckblatts muss den folgenden Bedingungen entsprechen:

„Breite des Deckblatts (A)“ $\geq$ „Breite der Druckblattseite (C) $\times$ 2 + Rückblattbreite“

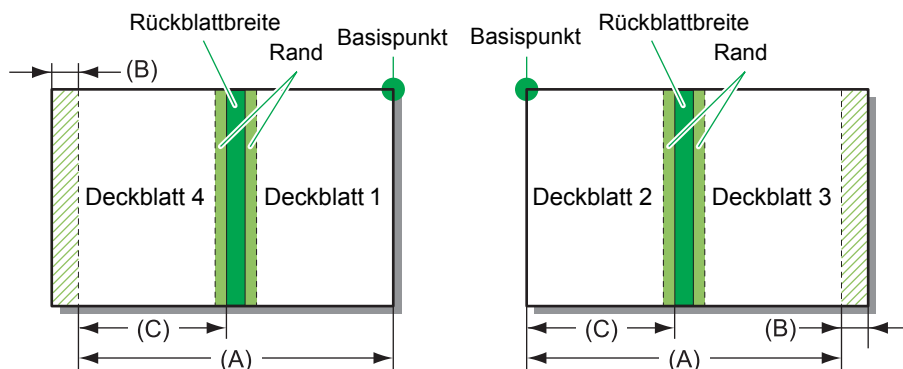


Bereiten Sie die Originaldaten für das fertige Format vor. Der abgeschnittene Teil (Schnittbereich) und die Positionierung (Basispunkt) müssen nicht berücksichtigt werden.



- Wenn Sie die Klebebindung mit ComColor Express (PostScript-Controller) durchführen, erstellen Sie das Original unter Hinzufügen des Schnittbereichs (B).
- Richten Sie bei Deckblatt 1 und Deckblatt 4 das Layout an der oberen rechten Ecke als Basispunkt aus.
- Richten Sie bei Deckblatt 2 und Deckblatt 3 das Layout an der oberen linken Ecke als Basispunkt aus.

„Breite des Deckblatts (A)“ $\geq$ „Breite der Druckblattseite (C) $\times$ 2 + Rückblattbreite + Schnittbereich (B)“



1 Registrieren Sie auf der Registerkarte [Umgebung] das „Originalformat einschließlich der Dicke des Rückens“ unter [Ben.def. Papiergröße].

Ausführliche Informationen zu den Einstelloptionen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



2 Wählen Sie das Originalformat des Deckblatts.

Das unter Schritt 1 registrierte unregelmäßige Papierformat wird zu den Papierformaten der Anwendung hinzugefügt, mit der das Original erstellt wurde.



- Wenn eine der folgenden Abbildungen innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie das Deckblatt erstellen.
 - Durchgehend schwarze, dicke Farbe
 - Ein liniertes Strich, der dicker als 3 Punkte ist
- Um die Rückblattbreite zu bestimmen, erstellen Sie eine Probefroschüre, um die Dicke mit dem gewünschten Papier und der Anzahl der Seiten zu messen.

Durchführen der Klebebindung

Der Arbeitsablauf für den Bindungsvorgang ist wie folgt.

1 Rufen Sie den Bildschirm des Druckertreibers auf.

Wählen Sie das Drucken-Menü des Anwendungsbildschirms auf Ihrem Computer, um das Drucken-Dialogfeld anzuzeigen.

2 Überprüfen Sie [Druckername] und klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Erweiterte Einstellungen].

Die Bezeichnungen der Schaltflächen oben können abhängig von der Anwendung variieren.

3 Aktivieren Sie die Option [Klebebindung].

Aktivieren Sie die Option [Klebebindung] auf der Registerkarte [Finishing] des Druckertreiber-Bildschirms, um [Details] zu aktivieren.

4 Nehmen Sie bei Bedarf die Einstellungen vor.

Ausführliche Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie auf der Registerkarte [Finishing].

5 Klicken Sie auf [OK].

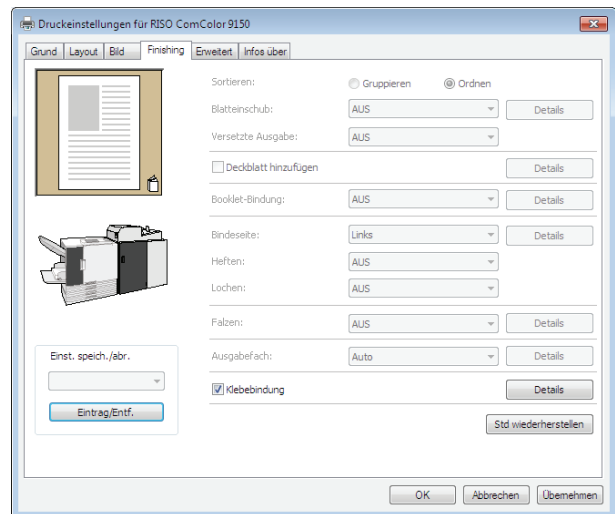
Der Bildschirm kehrt zum Drucken-Dialogfeld zurück.

! Wenn das Kontrollkästchen [Sortieren] im Drucken-Dialogfeld aktiviert wurde, deaktivieren Sie die Auswahl. Wenn Sie die Auswahl nicht deaktivieren, werden die Daten so oft vom Computer an den Drucker gesendet, wie Kopien angegeben wurden.

6 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

Die Klebebindung startet.

Registerkarte [Finishing]



● Klebebindung

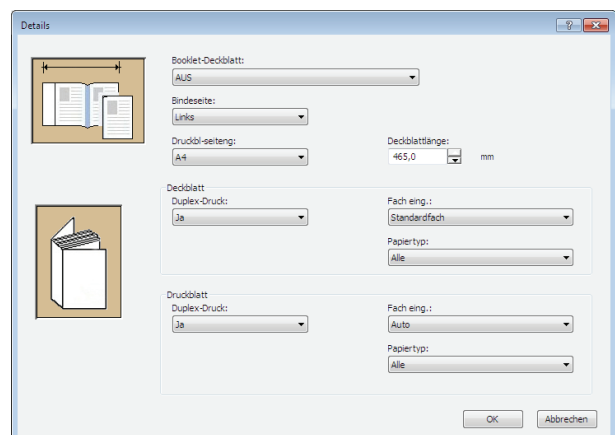
Um die Klebebindung durchzuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Klebebindung]. Klicken Sie auf [Details], um den [Details]-Bildschirm für die Klebebindung anzuzeigen.



Alle anderen Optionen auf der Registerkarte [Finishing] sowie die Schaltflächen sind nicht verfügbar.

■ Details

Nehmen Sie die Einstellungen für Deckblatt und Druckblattseiten vor.



● Booklet-Deckblatt

Sie können eine Broschüre mit einem bedruckten Deckblatt und einem Seitensatz binden, egal ob das Deckblatt bedruckt wurde.

[AUS]

Das Deckblatt und die Druckblattseiten werden gedruckt und gebunden.

[Nur Druckb. dr. u hochbi.]

Nur die Druckblattseiten werden gedruckt. Die bedruckten Druckblattseiten werden mit einem bedruckten Deckblatt gebunden, das über den Deckblatteinleger eingezogen wird.

● Bindeseite

Wählen Sie die Bindeseite der Broschüre.

● Druckbl-seiteng

Wählen Sie das Druckblattseitenformat der Broschüre.

● Deckblattlänge

Legen Sie die Länge (lange Seite) der Deckblatteinstellungen fest.



Legen Sie die Papierlänge (einschließlich des Schneidebereichs) des Papiers im Einzugsfach des Druckers fest.

● Duplex-Druck unter Deckblatt

Legen Sie die Druckfläche des Deckblatts fest.

● Fach eing. unter Deckblatt

Wählen Sie das Einzugsfach, in dem sich das Deckblatt befindet. Die Auswahloptionen ändern sich abhängig von den Einstellungen von [Druckbl-seiteng] und [Booklet-Deckblatt].

[Zufuhrfach1] - [Zufuhrfach3]

Wählen Sie eine Option, um das angegebene Einzugsfach zu verwenden.

[Standardfach] oder optional [Zufuhr m. h. Kap.]

Wählen Sie diese Option, um das Standardfach zu verwenden.

[Deckblatteinleger]

Wählen Sie diese Option, um den Deckblatteinleger zu verwenden.

● Papiertyp unter Deckblatt

Legen Sie den Papiertyp des Deckblatts fest. Die Anpassung der Tintenmenge und die Bildverarbeitung für den ausgewählten Papiertyp werden beim Drucken durchgeführt.

[Alle]

Das Einzugsfach wird automatisch abhängig von den Einstellungen unter [Deckblattlänge] ausgewählt. Stellen Sie den Papiertyp des kompatiblen Einzugsfachs oder [Std-Papiertyp „Alle“] auf der Registerkarte [Umgebung] ein.

[Normal]

[IJ-Papier]/[Matt gestr.]

Wählen Sie eine dieser Optionen, wenn Sie IJ-Papier oder ein ähnliches Papier verwenden.

[Hochwertig]

[IJ-Karte]

● Duplex-Druck unter Druckblatt

Legen Sie die Druckfläche der Druckblattseite fest.

● Fach eing. unter Druckblatt

Wählen Sie das Einzugsfach, in dem sich die Druckblattseite befindet.

[Auto]

Das Fach wird abhängig vom Papiertyp und dem Format der Druckblattseiten automatisch ausgewählt.

[Zufuhrfach1] - [Zufuhrfach3]

Wählen Sie eine Option, um das angegebene Einzugsfach zu verwenden.

[Standardfach] oder optional [Zufuhr m. h. Kap.]

Wählen Sie diese Option, um das Standardfach zu verwenden.

● Papiertyp unter Druckblatt

Legen Sie den Papiertyp des Druckblatts fest. Die Anpassung der Tintenmenge und die Bildverarbeitung für den ausgewählten Papiertyp werden beim Drucken durchgeführt. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Papierart Deckblatt“.



● **Sie können nicht das gleiche Einzugsfach für das Deckblatt und die Druckblattseiten auswählen. Wählen Sie für jedes ein unterschiedliches Einzugsfach abhängig vom Papiertyp und -format.**

● **Stellen Sie für [Deckblattlänge] die Länge der langen Seite des Deckblatts im Einzugsfach ein. Die Einstellung für die Länge darf nicht kürzer als die Summe der Länge der kurzen Seite von 2 Deckblattseiten plus der Rückendicke sein.**

Externer Controller (optional)

Der externe Controller „ComColor Express“ ist ein Druckcontroller zur Verwendung von RISO-Hochgeschwindigkeitsfarbdruckern als mit dem Netzwerk kompatible PostScript-Drucker.

Dieser Abschnitt beschreibt die Optionen, die beim Anschluss an den Klebebindung-Finisher angezeigt werden.



Zur Verwendung der Klebebindung-Funktion bei der Verbindung mit dem „ComColor Express“ (optional) installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer. Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers und zu den Einstellungsoptionen finden Sie in der „ComColor Express-Bedienungsanleitung“.

1

Vornehmen der Umgebungseinstellungen

Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn Sie den Druckertreiber zum ersten Mal verwenden oder die Konfiguration der optional für den Drucker verfügbaren Geräte ändern.

1 Rufen Sie die Registerkarte [Optionen] auf.

Klicken Sie auf das Optionen-Symbol.

2 Nehmen Sie die Umgebungseinstellungen vor.

Im Normalfall sollten Sie auf [Zusatzgeräte suchen] klicken, um die Informationen der optionalen Konfiguration automatisch vom Drucker abzurufen. Die von diesem Gerät abgerufenen Informationen werden unter [Optionen] angezeigt. Die abgerufenen Informationen können auch manuell geändert werden.



- Um die Druckerkonfiguration manuell vorzunehmen, wählen Sie [Finisher-Typ] - [Klebebinder].
- Das [Klebebind.]-Symbol wird zum Einstellungsbildschirm hinzugefügt.

Durchführen der Klebebindung

■ Einstellungen über den Druckertreiber

1 Rufen Sie den Bildschirm des Druckertreibers auf.

Wählen Sie das Drucken-Menü des Anwendungsbildschirms auf Ihrem Computer, um das Drucken-Dialogfeld anzuzeigen.

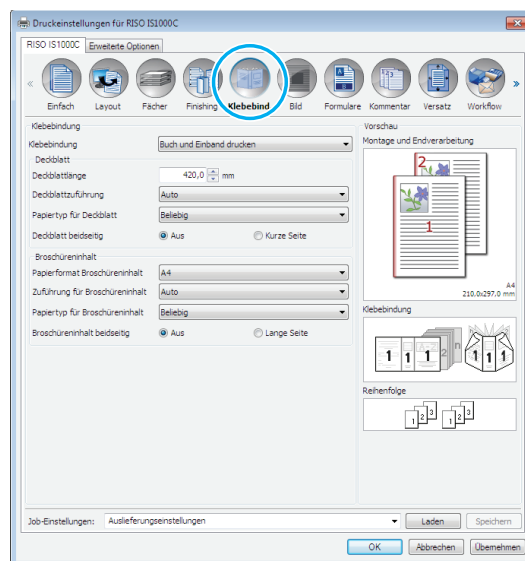
2

Überprüfen Sie [Druckername] und klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Erweiterte Einstellungen].

Die Bezeichnungen der Schaltflächen oben können abhängig von der Anwendung variieren.

3

Klicken Sie auf das [Klebebind.]-Symbol.



4

Nehmen Sie bei Bedarf die Einstellungen vor.



Ausführliche Informationen zu den Einstellungsoptionen und dazu, wie die Originaldaten vorbereitet werden, finden Sie unter „Einstellungen für den Druckertreiber“ (S. 1-11).

5 Klicken Sie auf [OK].

Der Bildschirm kehrt zum Drucker-Dialogfeld zurück.



Wenn das Kontrollkästchen [Sortieren] im Drucken-Dialogfeld aktiviert wurde, deaktivieren Sie die Auswahl.

Wenn Sie die Auswahl nicht deaktivieren, werden die Daten so oft vom Computer an den Drucker gesendet, wie Kopien angegeben wurden.

6 Klicken Sie auf [OK].

Die Originaldaten werden zum Druck-Controller übertragen.

■ Einstellungen über die RISO Console

1 Starten Sie den Webbrowser.

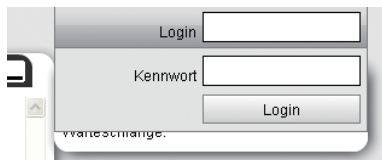
2 Geben Sie die IP-Adresse ein.

Geben Sie die IP-Adresse des Druck-Controllers im Adressfeld ein und drücken Sie die [Eingabe]-Taste.

Die RISO Console wird gestartet und der Überwachungsbildschirm wird angezeigt.

3 Login in den Druckcontroller

Das „Login-Namen“ und „Kennwort“ müssen im voraus durch den Administrator in der RISO Console registriert werden. Wegen Details wenden Sie sich an den Administrator.



4 Drucken Sie einen Job.

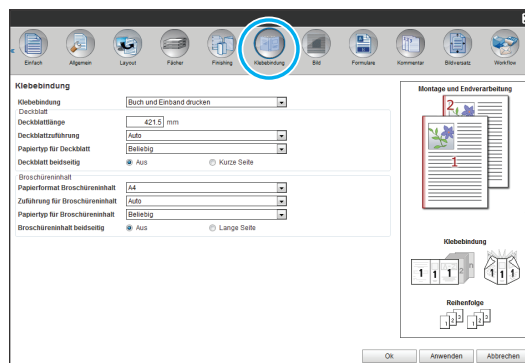
Klicken Sie auf die Schaltfläche, unter der der zu druckende Job unter den Job-/Warteschlange-Auswahltasten registriert ist (auf der linken Seite des Bildschirms) und wählen Sie den Druckjob aus der Jobliste aus.



Ausführliche Informationen zur Auswahl und zur Bearbeitung des Jobs finden Sie in der „ComColor Express-Bedienungsanleitung“.



5 Klicken Sie auf das [Klebebindung]-Symbol.



6 Nehmen Sie bei Bedarf die Einstellungen vor.



Ausführliche Informationen zu den Einstellungsoptionen finden Sie unter „Einstellungen für den Druckertreiber“ (S. 1-11).



7 Klicken Sie auf [OK].



Ersetzen der Verbrauchsmaterialien

Für einen störungsfreien Einsatz des Perfect binders ist eine tägliche Wartung wichtig. Dieser Abschnitt beschreibt das Ersetzen des Leimblatts, des Sekundärfilters und die Entsorgung des Schnittabfalls.



Dieses Gerät erhitzt den Leim, weshalb die Leimeinheit sehr heiß wird. Ein Körperkontakt kann daher zu Verbrennungen führen.

Die seitliche Abdeckung kann erst geöffnet werden, wenn die Innentemperatur des Geräts abgesunken ist. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.



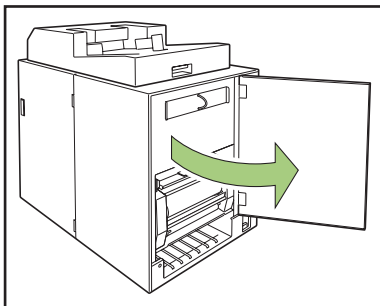
● Wenn der Leim zur Neige geht, wird im Bedienfeld des Druckers eine entsprechende Meldung angezeigt. Überprüfen Sie Ihren Vorrat.

● Informationen zur Wartung des Druckers finden Sie im Druckerhandbuch.

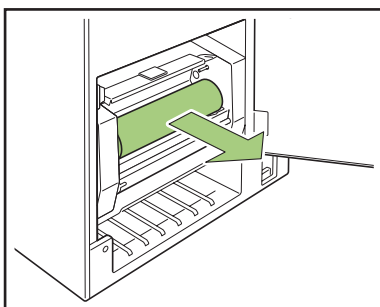
Ersetzen des Leimblatts

Wenn der Leim ausgeht, wird im Bedienfeld des Druckers eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, das Leimblatt zu ersetzen. Zudem wird das Binden gestoppt. Ersetzen Sie das Leimblatt.

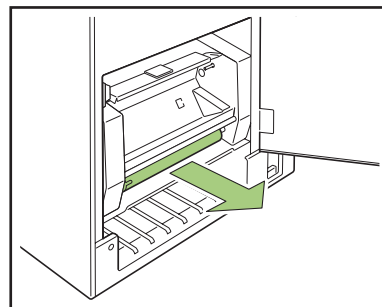
- 1 Öffnen Sie die seitliche Abdeckung.**



- 2 Entfernen Sie die verbrauchte Leimblattmittelteil.**

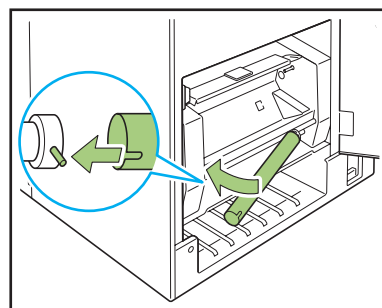


- 3 Entfernen Sie die verbrauchte Aufwickelspule.**



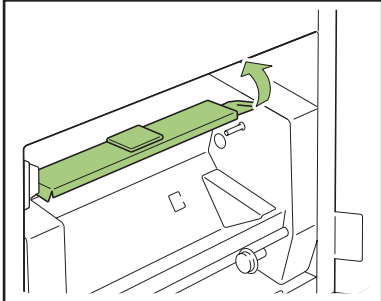
- 4 Setzen Sie die neue Aufwickelspule ein.**

Richten Sie die Nase des Perfect binders mit der Aussparung der Spule aus und passen Sie sie ein.

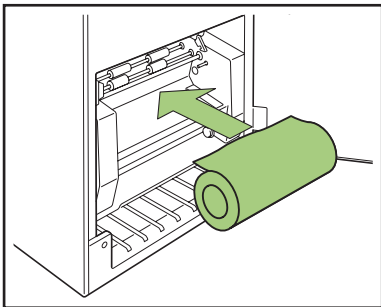


- 5 Heben Sie den Hebel B9 an, um die Leimblattabdeckung zu öffnen.**

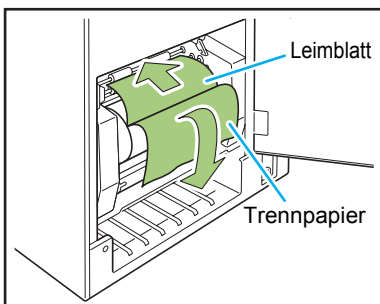
Entfernen Sie das verbliebene Stück Leimblatt.



- 6 Setzen Sie das neue Leimblatt ein.**

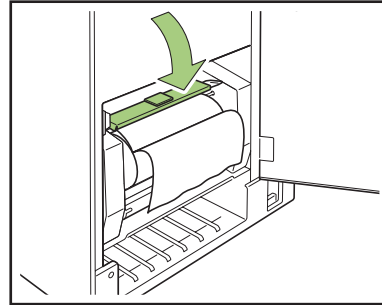


- 7 Ziehen Sie die Trennpapier vom Leimblatt ab und legen Sie das Ende des Leimblatts in den Spalt zwischen den Rollen ein.**



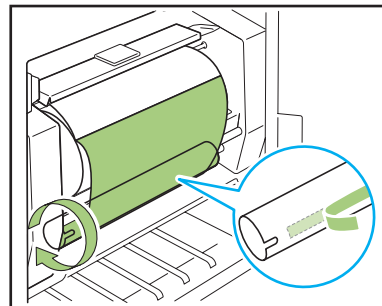
- 8 Drücken Sie den Hebel B10, um die Leimblattabdeckung zu schließen.**

Falls das Leimblatt zu locker ist, rollen Sie die Leimblattmittelteil auf, um das Leimblatt zu straffen.

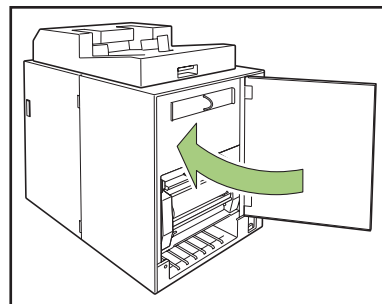


- 9 Entfernen Sie die Trennpapier vom doppelseitigen Klebeband auf der Aufwickelspule und kleben Sie das Ende der Trennpapier auf die Aufwickelspule.**

Falls die Trennpapier zu locker ist, rollen Sie die Aufwickelspule in Pfeilrichtung auf, um die Folie zu straffen.



- 10 Schließen Sie die seitliche Abdeckung.**





Entsorgen Sie das verbrauchte Leimblatt, die Leimblattmittelteil und die Aufwickelspule mit dem Schutzfilm entsprechend den örtlichen Vorschriften.

Ersetzen der Filter

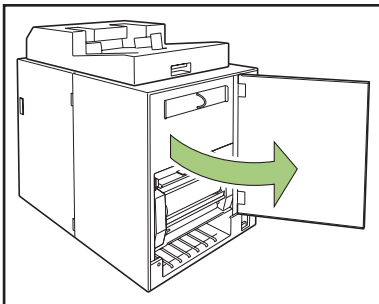
Wenn der Filter (sekundär/primär) verbraucht ist, verbreitet sich ein Leimgeruch aus dem Perfect binder, wenn der Leim aufgewärmt wird. Ersetzen Sie in diesem Fall den Filter.



- Ersetzen Sie die Filter in den folgenden Zeitabständen.
 - Sekundärfilter: nach dem Verbrauch von 12 Leimblättern oder nach ca. einem Jahr (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt)
 - Primärfilter: nach dem Verbrauch von zwei Leimblättern
- Das den Filtern beiliegende Prüfblatt unterstützt Sie bei der Bestimmung des Zeitpunkts für den Austausch. Schreiben Sie das Anfangsdatum und das Austauschintervall auf, um den Austausch der Filter verwalten zu können.

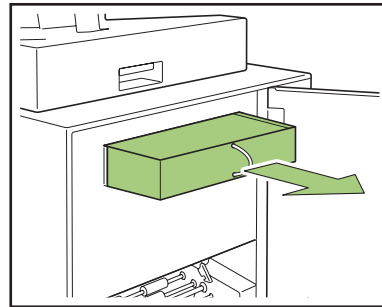
1

Öffnen Sie die seitliche Abdeckung.



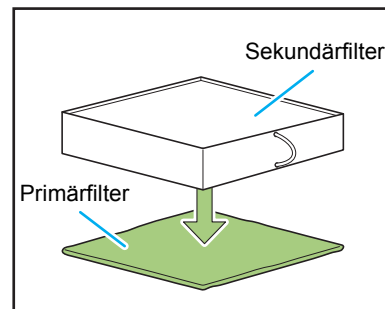
2

Entfernen Sie den Filter aus dem Perfect binder.



3

Entfernen Sie den Primärfilter aus dem Sekundärfilter.



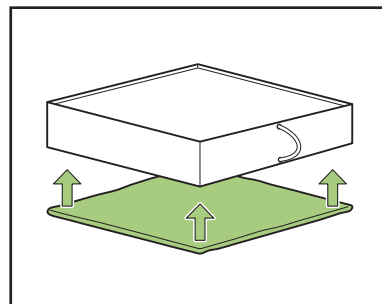
Die Inhaltsstoffe des Leims haften am verbrauchten Primärfilter. Achten Sie darauf, dass sie nicht mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommen.

4

Setzen Sie den Primärfilter in den Sekundärfilter ein.

Fügen Sie den Primärfilter an die (vier) Ecken des Sekundärfilters an.

Wenn Sie nur den Primärfilter ersetzen, setzen Sie den neuen Filter in den vorhandenen Sekundärfilter ein.



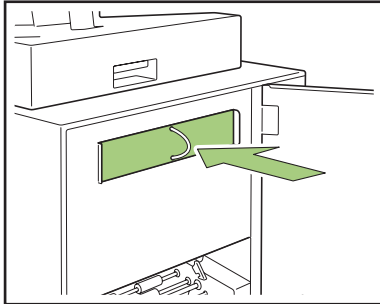


Zur korrekten Bestimmung des Zeitpunkts für den Austausch empfiehlt es sich, das Prüfblatt an der Vorderseite des Sekundärfilters anzubringen.

5

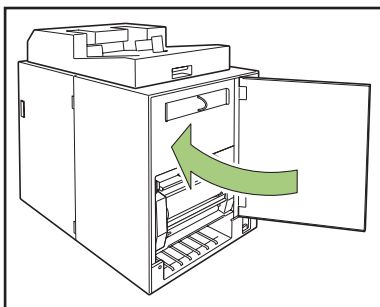
Setzen Sie den Filter in den Perfect binder ein.

Hierbei muss der Primärfilter nach unten zeigen.



6

Schließen Sie die seitliche Abdeckung.



Entsorgen Sie verbrauchte Filter entsprechend den örtlichen Vorschriften.



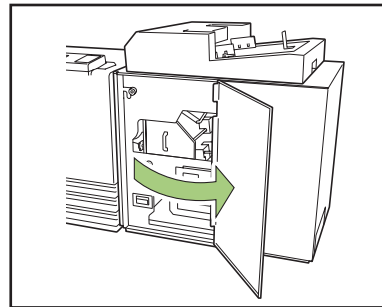
Abhängig von der Häufigkeit des Bindens und der Nutzungsumgebung, verhindert der Filter nicht über den gesamten standardmäßig vorgesehenen Zeitraum die Verbreitung von Gerüchen. Ersetzen Sie in diesem Fall den Filter.

Entsorgung des Schnittabfalls

Wenn der Deckblattabfallbehälter voll ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zur Entsorgung des Schnittabfalls angezeigt und das Binden gestoppt. Entsorgen Sie den Schnittabfall.

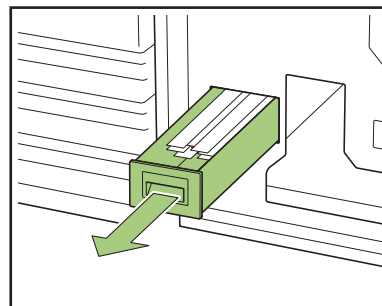
1

Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



2

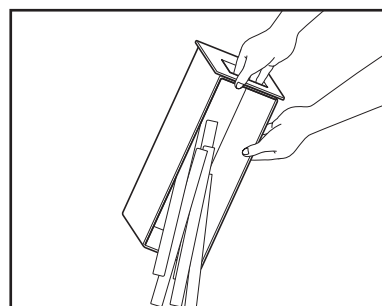
Ziehen Sie den Deckblattabfallbehälter nach vorne heraus.



3

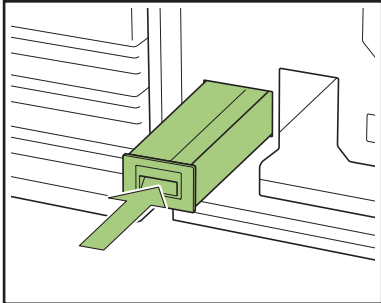
Entsorgen Sie den gesamten Schnittabfall.

Vergewissern Sie sich, dass kein Schnittabfall im Deckblattabfallbehälter zurückgeblieben ist.

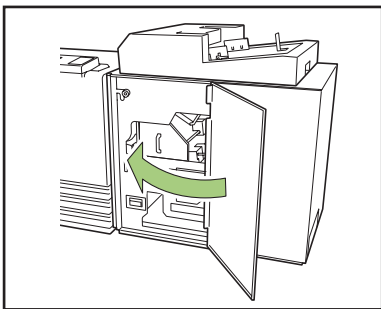


2

- 4** Schieben Sie den Deckblattabfallbehälter wieder in das Gerät.



- 5** Schließen Sie die Vordere Abdeckung.



Reinigung

Zum Erhalt der Leistung und zur Gewährleistung der Sicherheit des Perfect binders ist eine regelmäßige Wartung erforderlich.

Wenn Leim an der Formgebungseinheit im Gerät anhaftet, kann dies zu Verschmutzungen an der Broschüre führen.

Es empfiehlt sich daher, das Gerät regelmäßig wie nachfolgend beschrieben zu warten.



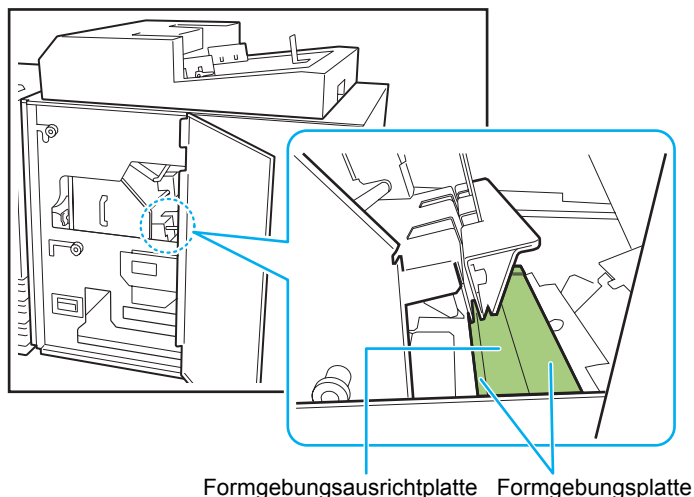
VORSICHT

- Öffnen Sie zum Reinigen des Geräts die vordere Abdeckung und schalten Sie dann den Hauptnetzschalter des Geräts AUS.
- Führen Sie keine anderen als die folgenden Arbeiten aus (z. B. Einstellarbeiten, Reparaturen usw.).
Falls Einstellarbeiten oder Reparaturen erforderlich sein sollten, wenden Sie sich an Ihren Händler (oder autorisierten Kundenberater).

2

■ Reinigen der Formgebungseinheit

Wischen Sie die Oberfläche der Formgebungsausrichtplatte und der Formgebungsplatten mit einem Tuch ab, das mit einem neutralen Reinigungsmittel getränkt wurde.



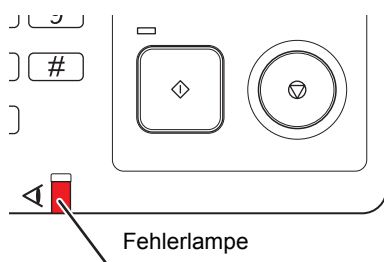
Formgebungsausrichtplatte Formgebungsplatte

Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden die Ursachen dafür beschrieben, warum die Fehlerlampe auf dem Bedienfeld blinkt und Fehlermeldungen auf dem Touchpanel erscheinen und wie man dann vorgehen sollte. Folgen Sie bei der Abhilfemaßnahme den angezeigten Meldungen.

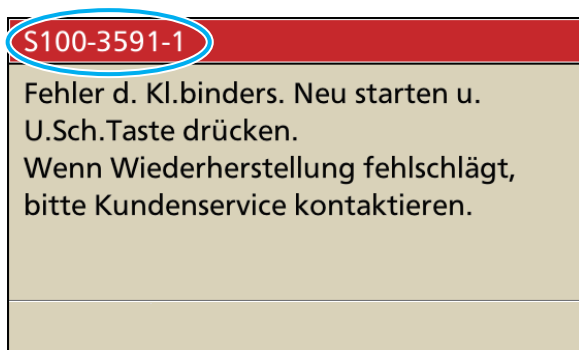
Fehlerlampe auf dem Bedienfeld

Wenn ein Fehler auftritt, blinkt die Fehlerlampe rot.



Fehlermeldungen im Touchpanel des Druckers

Die Beschreibung des Fehlers und Anweisungen zu dessen Abhilfe werden wie unten dargestellt aufgeführt.



Es erscheint ein alphanumerischer Fehlercode oben auf dem Fehlermelde-Bildschirm.

Teilen Sie Ihrem Kundendienst diesen Fehlercode unbedingt mit, wenn Sie sich an ihn wenden.

- Der erste Buchstabe des Fehlercodes gibt die Art des Fehlers an.
- Die Anzahl der Ziffernstellen gibt den Ort des Fehlers an.

Beispiele für Fehlermeldungen

Im Folgenden werden Beispiele für Fehlermeldungen gegeben.

<S000-000> Service-Anrufe

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn eine Inspektion oder Reparatur durch den Kundendienst erforderlich ist.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Fehler d. Kl.binders. Neu starten u. U.Sch.Taste drücken. Wenn Wiederherstellung fehlschlägt, bitte Kundenservice kontaktieren.	Im Perfect binder ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie die [Unterschalter]-Taste auf dem Bedienfeld, um den Strom aus und wieder einzuschalten. Sollte sich das System nicht wieder herstellen lassen, wenden Sie sich an Ihren Händler (oder autorisierten Kundenberater). Teilen Sie diesem den dabei auf dem Touchpanel angezeigten Fehlercode mit.

<U000-000> Gerätefehler

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn eine Reparatur durch den Kundendienst erforderlich ist.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Im Klebebinder ist ein Fehler aufgetreten. Die Reset-Taste drücken oder neu starten und U.Sch.- Taste drücken. Wenn Wieder- herstellung fehlschlägt, bitte einen Dienstanbieter kontaktieren.	Im Perfect binder ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben wird, drücken Sie die [Unterschalter]-Taste, um das Gerät aus- und wieder einzuschalten. Wenn keine der beiden oben beschriebenen Abhilfemaßnahmen den Fehler beheben kann, wenden Sie sich an Ihren Händler (oder autorisierten Kundenberater). Nennen Sie den Fehlercode, der zu der Zeit auf dem Touchpanel angezeigt wird.

<X000-000> Papierstaus

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein Papierstau auftrat.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Papierstau. Taste wird an kl. Stelle angezeigt. Die Taste antippen, um die Bes.methode anzuzeigen.	Im Drucker oder Perfect binder ist ein Papierstau aufgetreten oder es wurden kein Papier bzw. mehrere Blätter gleichzeitig zugeführt. Drücken Sie den Knopf, der die Stelle, wo das Papier sich verklemmt hat, anzeigt, und entfernen Sie das Papier entsprechend den Hinweisen. Siehe auch „Papierstau“ (S. 2-12).

<Y00-000> Verbrauchsmaterialfehler

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile ersetzt werden müssen.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Es befindet sich kein Leimblatt im Klebebinder. Ein Leimblatt hinzufügen.	Auf dem Leimblatt im Perfect binder befindet sich kein Leim mehr. Ersetzen Sie das Leimblatt. Siehe auch „Ersetzen des Leimblatts“ (S. 2-2).
Der Klebebinder ist voller Schnitt- abfall. Die vordere Abdeckung des Klebebinders öffnen und den Schnittabfall entsorgen.	Entsorgen Sie den gesamten Schnittabfall aus dem Deckblattabfallbehälter des Perfect binder. Siehe auch „Entsorgung des Schnittabfalls“ (S. 2-5).

2 Wartung

<Z00-000>Einstellfehler überprüfen

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn eine Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Vordere Abdeckung (Rechte Abdeckung, Deckblatteinleger) des Klebebinders schließen.	Die vordere Abdeckung (Rechte oder der Deckblatteinleger) des Perfect binder ist nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie sie richtig.

<W000-000> Warnhinweise

Diese Warnmeldungen werden angezeigt, wenn kein Papier mehr einliegt, das Ausgabefach voll ist, ein Zubehör nicht angeschlossen ist oder ein sonstiges Problem auftrat.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Jobname: Druckjob kann nicht angenommen werden, da Kl.binder nicht verfügbar ist. Druck ohne Verwendung des Klebe- binders ist möglich. (Der Job wurde gelöscht.)	Schalten Sie den Perfect binder aus und wieder ein. Beim Einschalten des Perfect binder muss eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden. Details hierzu finden Sie im Abschnitt „Strom an- und ausschalten“ (S. 23). Wenn mit diesen Schritten das vorliegende Problem nicht gelöst werden kann, Sie den zuständigen Händler (oder autorisierten Kundenberater). Drücken Sie [Schließen], um die anderen Druckerfunktionen außer für das Binden weiterhin zu verwenden.
Papier geeigneter Größe für Deckblatt der Klebebd. im Fach unt. einstellen. Ausgew. Fach: Größe:	Im Zufuhrfach für Deckblätter befindet sich kein Papier oder es wurde Papier mit dem falschen Format eingelegt. Legen Sie die richtige Papiersorte in das angegebene Fach ein.
Dieses Deckblattpapier ist für die Klebebindung nicht erlaubt. Die geeignete Papiergröße in das folgende Fach laden. Ausgew. Fach: Größe:	
Papier für Deckblatt der Klebe- bindung im Fach unten einstellen. Ausgew. Fach: Größe:	Im Zufuhrfach für Deckblätter befindet sich kein Papier. Legen Sie Papier für das Deckblatt in das angegebene Fach ein.
Die Bindung ist nicht möglich, da die Länge des Druckblatts und des Deck- blatts der Klebebindung nicht über- einstimmen. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.)	Die Größenkombination von Deckblatt und Druckblattseiten ist nicht korrekt. In das Zufuhrfach wurde Papier mit einem von der Originalgröße abweichenden Format eingelegt. Legen Sie Deckblattpapier mit derselben Größe wie die Druckblattseiten ein.
Die Bindung ist nicht möglich, da der Klebebinder einen Fehler in der Stärke des Druckblatts festgestellt hat. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.)	Die Anzahl der Druckblattseiten in den Originaldaten ist zu niedrig, so dass der Rückblatt zu dünn ist, oder die gesammelten Druckblätter sind zu dick, um mit dem Deckblatt gebunden werden zu können. Daten prüfen. Einzelheiten zu den möglichen Rückenbreiten finden Sie unter „Technische Daten“ (S. 3-2).
Papier für Deckblatt der Klebe- bindung im Fach unten einstellen. Ausgew. Fach: Größe:	Im Zufuhrfach für Druckblätter befindet sich kein Papier oder es wurde Papier mit dem falschen Format eingelegt. Legen Sie die richtige Papiersorte in das angegebene Fach ein.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Das Druckblatt in der Druckblatt- ablage des Klebebinders einstellen.	In der Druckblattablage des Perfect binder befindet sich kein Papier. Legen Sie die Druckblattseiten in die Druckblattablage ein.
Das Ausgabegerät ist nicht eingeschaltet. Um das optionale Gerät zu verwenden, erst das optionale Gerät und dann die Haupteinheit einschalten.	Der Perfect binder ist ausgeschaltet. Schalten Sie ihn ein. Beim Einschalten des Perfect binder muss eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden. Details hierzu finden Sie im Abschnitt „Strom an- und ausschalten“ (S. 23).
Papier in den Deckblatteinleger einlegen.	Im Deckblatteinleger des Perfect binder befindet sich kein Deckblatt. Legen Sie das Deckblatt in den Deckblatteinleger ein
Die maximal erlaubte Deckblattgröße für die Klebebinderstapelung wurde überschritten. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.)	Die Originaldaten überschreiten die maximale Stapelhöhe. Drücken Sie [Schließen]. Bearbeiten Sie die Daten und senden Sie sie erneut. Informationen zur Bindekapazität (Dicke) finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12).
Die Seiten überdecken sich möglicherweise. Um fortzufahren, die Seiten nach abgeschlossener Bindung prüfen.	In der Druckblattablage ist ein Papierstau aufgetreten. Entfernen Sie das gestaute Papier und drücken Sie auf [Abbrechen] oder [Fortfahren]. Wenn Sie das Drucken fortsetzen, müssen Sie überprüfen, ob die Broschüre korrekt gebunden wurde.
Es wurde eine Deckblattbreite fest- gestellt, die nicht vom Klebebinder bearbeitet werden kann. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.)	Die Broschüre kann nicht mit der aktuellen Deckblattgröße (Breite) gebunden werden. Drücken Sie auf [Schließen] und senden Sie Originaldaten einer verfügbaren Deckblattgröße. Informationen zur korrekten Kombination von Deckblatt und Druckblattseiten finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12).
Es wurde eine Papierbreite fest- gestellt, die nicht vom Klebebinder bearbeitet werden kann. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.)	Die Broschüre kann nicht mit der aktuellen Druckblattgröße (Breite) gebunden werden. Drücken Sie auf [Schließen] und senden Sie Originaldaten einer verfügbaren Druckblattgröße. Informationen zur korrekten Kombination von Deckblatt und Druckblattseiten finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12).
Das Ausgabefach des Klebebinders ist voll. Die Booklets entfernen. Die Auswurfaste drücken, um die Booklets auszuwerfen.	Die Broschüren im Ausgabefach des Perfect binder überschreiten die maximale Stapelhöhe. Entnehmen Sie die Broschüren und drücken Sie die Auswurfaste.  Manche Broschüren befinden sich möglicherweise noch im Gerät. Drücken Sie die Auswurfaste, bis keine Broschüre mehr ausgegeben wird.

<I000-000> Information

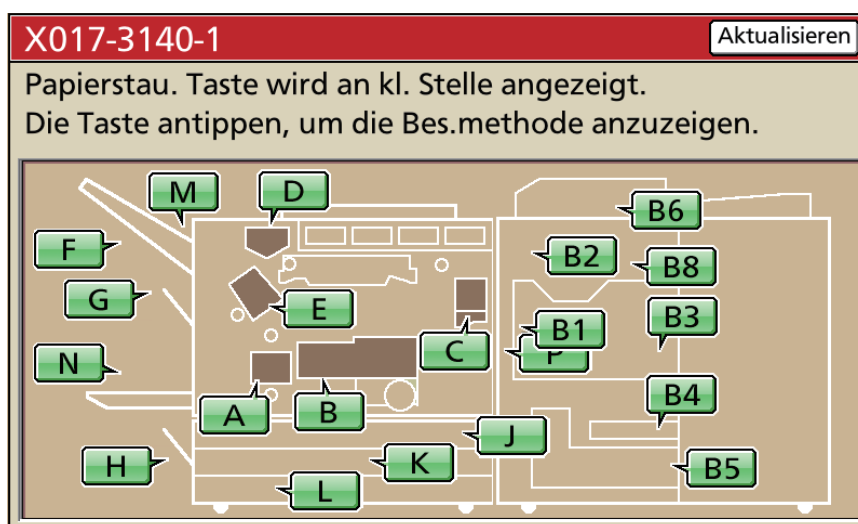
Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät gewartet werden muss.

Meldung	Abhilfemaßnahme
Das Leimblatt des Klebebinders muss bald ausgewechselt werden. Bitte ein neues Leimblatt bei Kundenservice anfordern.	Es ist nur noch wenig Leimblatt vorhanden. Überprüfen Sie Ihre Vorräte und bestellen Sie falls erforderlich nach.  Diese Meldung bedeutet nicht, dass das Binden sofort deaktiviert wird. Wenden Sie sich abhängig vom Nutzungsgrad an Ihren Händler (oder autorisierten Kundenberater).

Papierstau

Wenn im Perfect binder ein Papierstau auftritt, blinkt die Fehlerlampe im Bedienfeld rot und im Touchpanel wird der Papierstaubildschirm angezeigt. Folgen Sie der im Touchpanel angezeigten Anleitung, um das gestaute Papier zu entfernen und den Druckbetrieb wieder aufzunehmen.

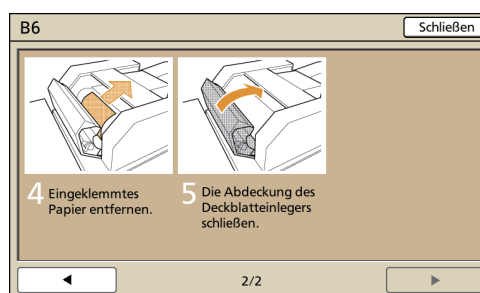
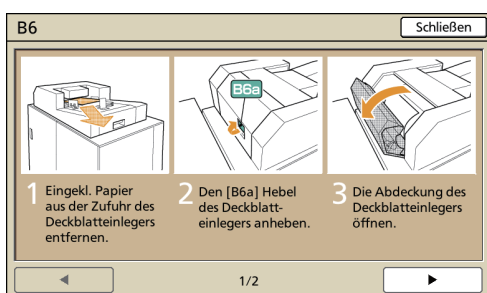
- 1 Berühren Sie den alphanumerischen Knopf, der die Stelle des Papierstaus angibt, um sich anzeigen zu lassen, wie das Papier zu entfernen ist.**



- 2 Folgen Sie der auf dem Touchpanel dargestellten Vorgehensweise, um das Papier zu entfernen.**

Drücken Sie [◀▶], um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen.

(Die folgenden Screenshots sind Beispiele für die Anzeige bei einem Papierstau im Deckblatteinleger.)



- 3 Drücken Sie [Schließen].**

Kehren Sie zum Bildschirm von Schritt 1 zurück. Vergewissern Sie sich, dass der Knopf mit der Stelle, an der das Papier entfernt wurde, nicht mehr angezeigt wird.

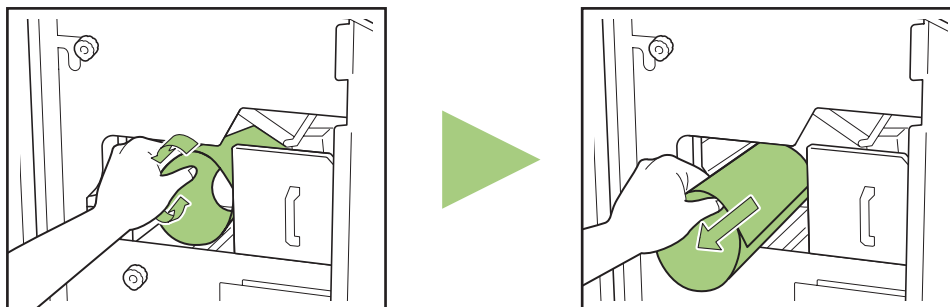
Entfernen Sie das Papier an allen Positionen des Papierstaus und schließen Sie die Abdeckung. Danach wird der Fehlerbildschirm ausgeblendet und der vorherige Bildschirm wieder angezeigt.



Wenn alphabetische Knöpfe auf dem Bildschirm angezeigt werden, befindet sich an den angezeigten Stellen noch Papier. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 3, um das gestaute Papier zu entfernen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Entfernen von gestautem Papier

- Entfernen Sie das gestaute Papier langsam und vorsichtig. Achten Sie darauf, dass Sie keine Papierstücke im Perfect binder zurücklassen.
- Rollen Sie das Papier im Gerät leicht in Ausgaberrichtung, wenn Sie es aus dem Gerät entfernen und ziehen Sie es dann in Ihre Richtung.

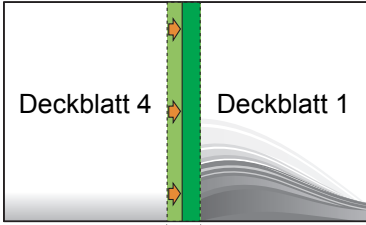
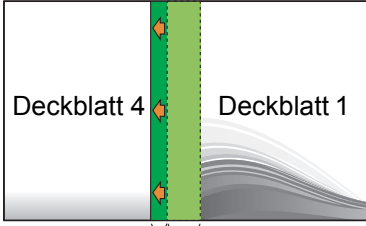


2

- Das Papier wird beim Drucken in Hochgeschwindigkeit durch den Drucker gezogen. Daher können beim Drucken mehrerer Blätter Papier bei einem Papierstau sowohl das Blatt Papier, das den Papierstau verursacht hat als auch andere Blätter Papier im Transportkanal stecken bleiben. Falls Sie das gestaute Papier mit den internen Knöpfen entfernen, drehen Sie den Drehknopf vier- bis fünfmal, nachdem Sie das erste Blatt Papier entfernt haben, um sicher zu gehen, dass keine weiteren Blätter Papier stecken geblieben sind.

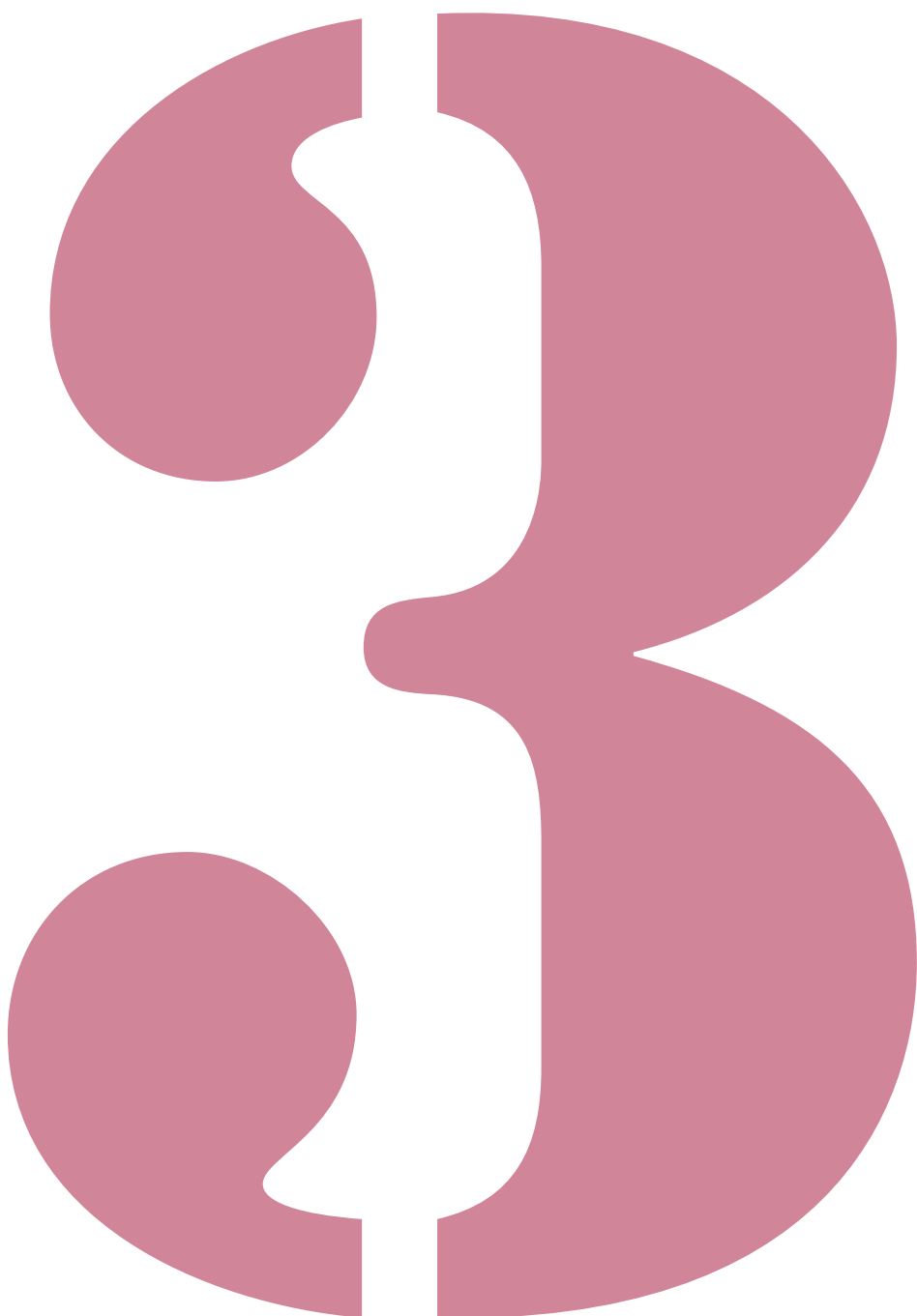
Andere Probleme

Status	Grund und zu ergreifende Maßnahme
Der Perfect binder arbeitet überhaupt nicht.	Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers und des Perfect binders eingeschaltet ist.
	Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des Druckers und des Perfect binders korrekt mit einer Steckdose verbunden ist.
	Vergewissern Sie sich, dass die Netzkabel sicher mit dem Drucker und dem Perfect binder verbunden sind.
	Vergewissern Sie sich, dass die Sicherung nicht ausgelöst hat.
	Schalten Sie den Drucker und den Perfect binder aus und wieder ein. Wenn der Perfect binder dann trotzdem nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler (oder autorisierten Kundenberater).
Die Einstellungen für den Perfect binder werden um Touchpanel des Druckers nicht angezeigt.	Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Perfect binders eingeschaltet ist.
Nach dem Senden des Bindeauftrags vergeht eine lange Zeit, bis das Binden beginnt.	Wenn die Temperatur des Leims und des Leimtanks nicht ausreichend ist, erwärmt der Erhitzer den Leim, bis dieser die erforderliche Temperatur erreicht. Danach beginnt das Binden. Heizen Sie den Leim auf die erforderliche Temperatur vor, damit das Binden schneller beginnt. Informationen zur Leimtemperatur der Leimeinheit finden Sie unter „Leimtemperatur“ (S. 1-4).
Der Rücken ist gewellt.	Prüfen Sie die Papiertextur. Verwenden Sie für das Deckblatt kurzfasoriges Papier und für die Druckblätter langfasoriges Papier, sodass die Papiertextur parallel zur Längsseite der Broschüre zu liegen kommt. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Papiertextur“ (S. 19).
Die Broschüre kann nur schwer geöffnet werden.	
Die Druckblattseiten lösen sich vom Rücken der Broschüre.	
Die Deckblattlänge ist kürzer als die der Druckblätter und die Druckblätter können nicht durch das Deckblatt gebunden werden.	Die Länge des Deckblattes ist möglicherweise zu kurz, um die Druckblätter zu binden, da die Druckblätter aufgrund der Verwendung von Leim dicker sind. Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und rechnen Sie die notwendige Länge (fehlende Länge) unter [Rückblattbreite] für die Bindung hinzu.
	Die Deckblattschnittposition oder die Leimposition sind möglicherweise nicht geeignet. Informationen zur Deckblattschnittposition und zur Leimposition finden Sie unter „Klebebinder; Deckblatteinstellungen“ (S. 1-9).

Status	Grund und zu ergreifende Maßnahme
Die Rückenposition der Broschüre ist nach rechts oder links verschoben.	[Rückblattbreite] ist nicht entsprechend festgelegt. Wenn die Rückenposition zur rechten Seite verschoben ist (unten sehen Sie ein Beispiel für die Linksbindung): Längenschiebung Die endgültige Rückenposition  Deckblatt 4 Deckblatt 1 Die richtige Rückenposition Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und rechnen Sie die Längenschiebung unter [Rückblattbreite] hinzu. Wenn die Rückenposition zur linken Seite verschoben ist (unten sehen Sie ein Beispiel für die Linksbindung): Die endgültige Rückenposition  Deckblatt 4 Deckblatt 1 Die richtige Rückenposition Längenschiebung Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und ziehen Sie die Längenschiebung von [Rückblattbreite] ab.  Das Layout des Deckblatts ändert sich abhängig von der Bindeseite.



- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit dem Druckzustand oder dem Drucker finden Sie im Druckerhandbuch.
- Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit den Originaldaten finden Sie im Anwendungshandbuch der Perfect Binding Software.



Technische Daten

■ Perfect binder

Grundfunktionen

Modell		Perfect binder (E)
Typ		Perfect binder
Endbearbeitungstyp		Seitenbindung
Aufwärmzeit		13 Minuten oder weniger
Bindegeschwindigkeit ^{*1}		ComColor 9150/9110: 60 Broschüren/Stunde
		ComColor 7150/7110: 48 Broschüren/Stunde
Papiergröße		Druckblattseite: A4-LEF ^{*7} , B5-LEF, A5-LEF, Letter-LEF
		Deckblatt ^{*5} (wenn der überstehende Teil abgeschnitten wird): A5: 210 mm × 307 - 342 mm B5: 257 mm × 374 - 409 mm A4: 297 mm × 430 - 465 mm Letter: 279,4 mm × 441,8 - 476,8 mm Deckblatt ^{*5} (mit überstehendem Teil): A5: 210 mm × 298,5 - 342 mm B5: 257 mm × 365,5 - 409 mm A4: 297 mm × 421,5 - 465 mm Letter: 279,4 mm × 433,3 - 476,8 mm
Papiergewicht	Standardfach	Druckblatt: Normalpapier, Recyclepapier 52 g/m ² bis 128 g/m ² (Für A5-R, 64 g/m ² bis 128 g/m ²)
		Deckblatt ^{*6} : Normalpapier, Recyclepapier 80 g/m ² bis 210 g/m ²
	Einzugsfach	Druckblatt: Normalpapier, Recyclepapier 52 g/m ² bis 104 g/m ²
		Deckblatt ^{*6} : Normalpapier, Recyclepapier 80 g/m ² bis 104 g/m ²
	Druckblattablage	Druckblatt: Normalpapier, Recyclepapier 52 g/m ² bis 128 g/m ²
Deckblatteinleger		Deckblatt ^{*6} : Normalpapier, Recyclepapier 80 g/m ² bis 210 g/m ²
Papierfaser-Richtung (Papiertextur)	Deckblatt	Kurzfaseriges Papier (parallel zur Querseite)
	Druckblatt	Langfaseriges Papier (parallel zur Längsseite)
Verfügbare Breite (Blatt-Bindekapazität)		1,5 mm bis 30 mm 15 - 500 Blätter Bei Verwendung von glattem Papier und Recycle-Papier (85 g/m ²) 15 -300 Blätter. Blattanzahl variiert je nach Papiertyp.
Gebundene Seite		Nur Längsseite
Leistung ^{*2}		30 Kopien (max. 50 Blätter für eine Kopie)
Mindestrand ^{*3}		Druckblatt: Minimum 5 mm
		Deckblatt: ganze Rückseite des Buchrückens, mindestens 5 mm auf Deckblatt 2 und Deckblatt 3
Stromversorgung		Wechselstrom 220-240 V 6,0 A 50-60 Hz
Stromverbrauch		Max. 1500 W oder weniger
		Stromspar-Modus (Drucker): 0,5 W oder weniger (Wechselstrom abgeschaltet)

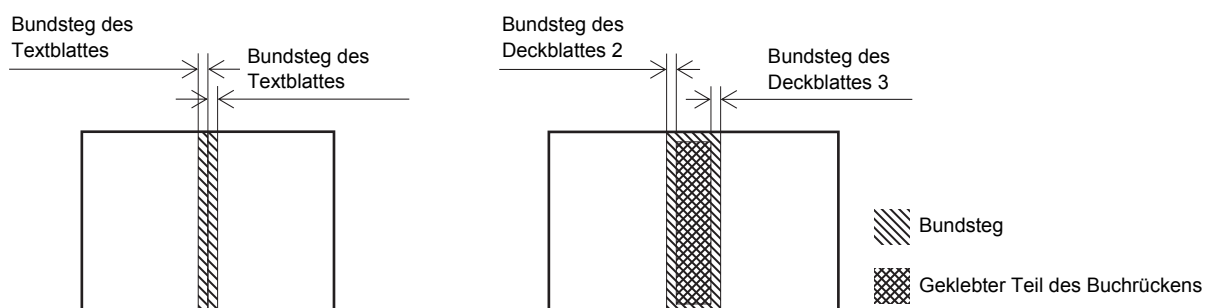
Betriebsgeräusch ^{*4}	Max. 70 dB (während des Bindevorgangs)
Betriebsumgebung	Temperatur: 15°C bis 30°C Luftfeuchtigkeit: 40% bis 70% RH (kondensierungsfrei)
Abmessungen (B × T × H)	1.290 mm × 675 mm × 1.125 mm
Gewicht	Ca. 220 kg
Sicherheit	Entspricht mit der Norm IEC60950-1, Für den Einsatz in Innenräumen, Grad der Verschmutzung 2*, Höhenlage bis zu 2000 m * Grad der Umgebungsverschmutzung auf Grund von Schmutz und Staub in der Luft. Grad "2" entspricht einer normalen Innenraumumgebung.
Erforderlicher Platz einschließlich des Druckers (B × T × H)	2.750 mm × 1.240 mm × 1.125 mm

*1 Die Geschwindigkeit, umgerechnet pro Stunde für das Erstellen von 5 Kopien von 100 beidseitigen Druckblättern (A4) und einem einfachen Deckblatt (297 mm × 465 mm), mit Beenden der zweiten bis fünften Kopie

*2 Bei Verwendung von glattem und Recycle-Papier (85 g/m²)

*3 ● Doppelseite auf dem Druckblatt

● Doppelseite auf dem Deckblatt



*4 150 ppm, wenn der Drucker angeschlossen ist, bei A4-LEF-Bindevorgang

*5 Die Länge des Deckblattes ändert sich abhängig von der Stärke der zu bindenden Druckblätter. Papier, das kürzer ist als die Textblätter, kann nicht verwendet werden.

*6 Wenn die Stärke des Booklets (Buchrückens) 20 mm oder mehr beträgt, wird empfohlen, Papier mit einem Gewicht von 105g/m² oder mehr zu verwenden.

*7 LEF steht für Long edge feed.

Verbrauchsmaterial

Es wird empfohlen, Verbrauchsmaterial von RISO KAGAKU CORPORATION zu verwenden.
Änderungen an den Spezifikationen und Typen dieser Verbrauchsgüter sind vorbehalten.
Bezüglich Preisinformationen wenden Sie den zuständigen Händler (oder autorisierten Kundenberater).

Verbrauchsmaterial

Artikel	Anmerkung
Leimblatt	Bindet ca. 600 Broschüren (A4, 5 mm Breite).
Primärfilter (Primary Filter)	Muss nach dem Verbrauch von zwei Leimblättern ersetzt werden.
Sekundärfilter (Secondary Filter)	Muss nach dem Verbrauch von zwölf Leimblättern oder nach ca. einem Jahr ersetzt werden (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt).

Index

A

Abgebrochene Job	1-2
Abkühlmodus	18
Administratoreinstellungen	1-8
Anzeigen der Job-Liste	1-2
Aufwärmmodus	18, 24
Aufwickelspule	14
Ausgabefach	14
Ausgeben der Broschüren	27
Auswurfaste	14

B

B10 Hebel	2-3
B9 Hebel	2-3
Beispiele für Fehlermeldungen	2-9
Bildposition	1-3
Bindedaten	19
Binde-Job	1-2
Bindung	17
Bindung links	21, 26
Bindung oben	21
Bindung rechts	21, 26
Broschürenschaft	14

D

Deckblatt 1	19
Deckblatt 2	19
Deckblatt 3	19
Deckblatt 4	19
Deckblatt Typ	12
Deckblattabfallbehälter	14
Deckblattdaten	19
Deckblatteinleger	14, 25
Deckblattleimpos	1-9
Deckblattschnitt	1-9
Deckblattschnittpos	1-9
Dicke einer Broschüre	19
Druckblatt Typ	12
Druckblattablage	14, 25
Druckblattdaten	19
Druckblattfach	1-3
Druckdichte	1-3

E

Einlegen der Druckblattseiten	25
Einlegen des Deckblatts	26
Einlegen des Papiers (Manuelle Bindung)	21
Einschränkungen	29
Einschubblatt	19
Einstellfehler überprüfen	2-10
Endführung	14

Entsorgung des Schnittabfalls	2-5
Ersetzen der Filter	2-4
Ersetzen der Verbrauchsmaterialien	2-2
Ersetzen des Leimblatts	2-2
Erstellen der Bindedaten	17
Erstellen einer Broschüre aus Originaldaten	28

F

Faser	19
Fehlerlampe	2-8
Fehlermeldungen	2-8
Filter	13
Formgebungseinheit	2-7
Funktionen Bildschirm	1-4

G

Gerätefehler	2-9
Größe der Druckblatt	13
Größe des Deckblattes	12

H

Hauptschalter	14, 23
Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers	14

I

Information	2-11
IP-Adresse	1-2

K

Klebebinder; Deckblatteinstellungen	1-9
Klebebinder-Einst.	1-8
Klebebindung	18
Kopier-Job	1-2
Kurzfaseriges Papier	19

L

Langfaseriges Papier	19
Leimblatt	13, 14, 3-4
Leimblattabdeckung	14
Leimerhitzer	18
Leimtemperatur	1-4

M

Manuelle Bindung	1-6
------------------------	-----

P

Papiereinzugsbahn	20
Papierstau	2-12
Papierstaus	2-9
PIN-Code-Job	1-2
Primärfilter	3-4

R

Reinigung	2-7
Rückblatt	19

S

Seitliche Abdeckung	14
Seitliche Führung	14
Sekundärfilter	14, 3-4
Service-Anrufe	2-9
Sleepmodus	18, 24
Standby-Modus	18, 24
Status Überprüfung	23
Strom an- und ausschalten	23

T

Trennpapier	2-3
-------------------	-----

V

Verbrauchsmaterial	3-4
Verbrauchsmaterialfehler	2-9
Verbrauchten Materials	13
Verschlusshebel	26
Verwendbares Papier	12
Vordere Abdeckung	14
Vorwärmen	1-5

W

Warnhinweise	2-10
--------------------	------

Hinweis für Mitgliedstaaten der Europäischen Union

RISO, die Umwelt und die Verordnung über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Verordnung)

■ Was ist die WEEE-Verordnung?

Die WEEE-Verordnung soll Abfall reduzieren und sichersfellen, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer wiederverwertet werden.



■ Was bedeutet das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern?

Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt vom normalen Müll getrennt gesammelt werden muss.

Bitte wenden Sie sich an Ihren RISO-Kundendienst für weitere Informationen über die Entsorgung.

■ Was bedeutet das Balkensymbol?

Der Balken unter der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht worden ist.

■ An wen kann ich mich wenden, wenn ich mehr über die WEEE-Verordnung wissen möchte?

Für weitere Informationen sollten Sie sich an Ihren örtlichen RISO-Kundendienst wenden.

Riso Kagaku Corporation London Office, 610 Centennial Park, Centennial Avenue, Elstree, Herts, WD6 3TJ U.K.

